

RATHAUS

GEMEINDEANZEIGER ÖTIGHEIM



43/2023
26. Oktober



Mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank in Mittelbaden eG
Ein Kinoabend für die ganze Familie



Ötigheimer Kinoabend

Der Räuber
Hotzenplotz

Montag, 30.10.23

Gratis Popcorn

Einlass ab 18 Uhr,
Filmbeginn 19 Uhr.

Eintritt frei

Brüchelwaldhalle
Ötigheim

Picknickdecken, Campingstühle, ...
dürfen mitgebracht werden.

Bewirtung:

Anmeldung unter Angabe der Personenzahl
bis 27.10.2023 unter ferienspass@oetigheim.de



KJG: Getränke, Hot dogs, Süßigkeitenbar ...
Alles, was ein Kinobesuch ausmacht.



kinderfreundliche
Gemeinde Ötigheim



VDIV

Werde Spielmacher - Typisierungsaktion für die Stammzelldatei

Alle 27 Sekunden erhält ein Mensch auf der Welt die lebensbedrohliche Diagnose Blutkrebs. Für viele dieser Menschen ist eine Stammzelltransplantation die einzig verbleibende Therapiemöglichkeit. Gemeinsam mit der Freiburger Stammzelldatei des Universitätsklinikums Freiburg sucht der FVÖ im Rahmen des Heimspieltages am 5. November ab 14 Uhr nach neuen Spielmacher:innen im Kampf gegen Blutkrebs.

Die Typisierung mittels Wangenabstrich dauert nur einen kurzen Moment, für Blutkrebskranke schenkt sie Hoffnung auf ein zweites Leben. Mitmachen können alle gesunden Personen zwischen 17 und 55 Jahren. Auf geht's, der FVÖ freut sich auf eure Unterstützung!



Ötigheim sucht ...

Wohnungen für Flüchtlinge. Haben Sie eine leerstehende Wohnung und sind auf der Suche nach einem zuverlässigen Mieter?

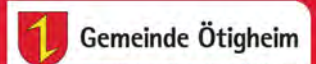
Dann melden Sie sich gerne bei Hauptamtsleiterin Eva Kühn, 07222 919715 oder unter eva.kuehn@oetigheim.de.

Wir sind auf der Suche nach Zimmern, Wohnungen oder leerstehenden Häusern, die wir im Zuge der Flüchtlingsunterbringung anmieten können. Die Gemeinde Ötigheim tritt dabei als Mieter auf und kümmert sich um die Flüchtlinge, Sie haben keine Arbeit damit.

Bitte helfen Sie mit, damit wir keine öffentlichen Einrichtungen schließen müssen um daraus Gemeinschaftsunterkünfte zu machen.

Wenn Sie sich eine Vermietung vorstellen könnten, scheuen Sie sich nicht und rufen Sie an! Es können alle offenen Fragen geklärt werden.

Vielen Dank



Schienerersatzverkehr in Durmersheim und Ötigheim in der Zeit vom 27.10. - 20.11.2023

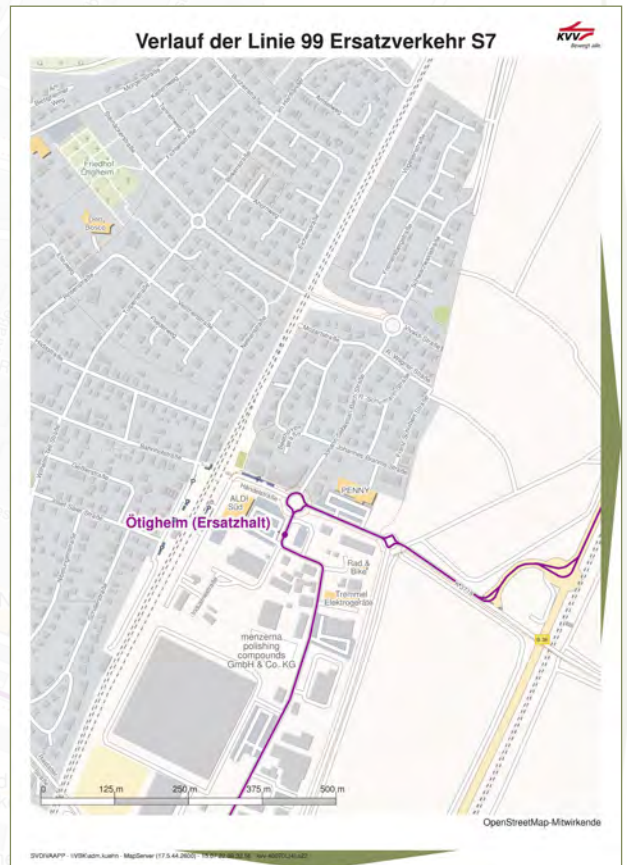
Schienerersatzverkehr in Durmersheim, Triftstraße und Haltverbot in der Oberen Bahnhofstraße und Ötigheim, Industriestraße bei der Tankstelle, in der Zeit vom 27.10. - 20.11.2023

Durmersheim:

Anlässlich des Schienerersatzverkehrs sind in der Triftstraße in Durmersheim jeweils in beiden Fahrtrichtungen Ersatzhaltestellen (Haltestelle „Durmersheim Nord Ersatzhalt“) eingerichtet.

Ötigheim:

Anlässlich des Schienerersatzverkehrs sind in der Industriestraße bei der Tankstelle in Ötigheim jeweils in beiden Fahrtrichtungen Ersatzhaltestellen (Haltestelle „Bahnhof Ersatzhalt“) eingerichtet.



Besondere Ehrungen des Mittelbadischen Sängerkreises



MSK-Präsident Johannes Hurst, Bürgermeister Frank Kiefer, Kurt Rastetter, Horst Kühn, Werner Kostka, Hans Wittmann, Klaus Kühn, MSK-Vizepräsident Helmut Schorpp, Renate Kölmel, Heinz Wild, Klaus Grünbacher, Hans-Georg Wittmann

Am letzten Sonntag wurden im Rahmen einer Feierstunde besonders eifrige Sänger für Ihre langjährige Mitgliedschaft im Mittelbadischen Sängerkreis geehrt. Sehr stolz war Bürgermeister Frank Kiefer über die Geehrten aus Ötigheim. Er freute sich gemeinsam mit Horst Kühn (75 Jahre), Heinz Wild (70 Jahre), Werner Kostka (60 Jahre), Hans Wittmann (60 Jahre), Klaus Kühn (50 Jahre), Klaus Grünbacher (50 Jahre) und Renate Kölmel (25 Jahre) über diese besondere Auszeichnung und gratulierte von Herzen zu der großartigen Leistung.



Heinz Wild wird vom MSK Präsidenten Johannes Hurst für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt



Horst Kühn wurde die Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft zuteil.

Allerheiligen und Allerseelen



„Trennung ist unser Los,
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist,
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu
wähnen,
der so lebendig unserem Herzen
innewohnt!“

Augustinus

**Mittwoch,
1. November 2023**

10.30 Uhr

Hochamt Allerheiligen,
Pfarrkirche St. Michael

14:00 Uhr

Totengedenken,
Friedhof Ötigheim

**Donnerstag,
2. November 2023**

18.00 Uhr

Allerseelenamt,
Pfarramt St. Michael

Besuch Gemeindedelagation der Partnergemeinde Gabicce Mare

- 25 Jahre gelebte Freundschaft zwischen den Gemeinden

- 35 Freundinnen und Freunde aus Italien lernen die Region kennen und feiern beim badischen Oktoberfest des Musikvereins Ötigheim

Der Besuch einer 35-köpfigen Delegation aus der Partnergemeinde Gabicce Mare in Italien, an der Spitze mit Bürgermeister Domenico Pascuzzi und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Verantwortlichen aus der Hotellerie, ist Bestandteil der bestehenden 25-jährigen engen Gemeindepartnerschaft zwischen Gabicce Mare und Ötigheim. Die Freude über diesen Meilenstein war unter allen Reiseeteilnehmern bei der herzlichen Begrüßung in Ötigheim zu spüren.



Das vom Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Siegfried Kühn und dem bei der Gemeindeverwaltung Verantwortlichen für Städtepartnerschaften Patric Kohm vorbereitete Besuchsprogramm, war reichhaltig und bot den Gästen die Möglichkeit, die Schönheit und Kultur der Region Baden-Baden, Rastatt und speziell Ötigheim zu erleben. Die Delegation begann ihre Reise mit einer informativen Stadtführung durch das malerische Baden-Baden, bei der sie die historischen Sehenswürdigkeiten und charmanten Straßen der Stadt entdeckte. Der Rundgang führte auch in das weltberühmte Casino Baden-Baden, wo die Gelegenheit ergriffen werden konnte, das Glücksspiel und die Eleganz des Casinos zu erleben. Dies war ein unvergessliches Erlebnis für die begeisterten Gäste aus

Gabicce Mare. Am Mittag genossen die Gäste ein gemeinsames Mittagessen in der idyllischen Geroldsauer Mühle. Die gelungene Mischung aus kulinarischem Angebot und herzlichen Gesprächen bot den perfekten Rahmen für den persönlichen Austausch untereinander. Im Anschluss stand ein Besuch der Caracalla Thermo auf dem Programm bevor sich am Abend nochmals die Möglichkeit bot das Casino zu besuchen und selbst sein Glück beim Roulette oder Kartenspiel zu testen.

Der Samstag startete mit einem Besuch des Unimog-Museums in Gaggenau, bei dem die Gäste die faszinierende Geschichte und die Vielseitigkeit des Mehrzweckfahrzeuges entdecken konnten. Die Krönung der Besichtigung war die Möglichkeit, den Unimog auf ei-



nem Outdoor-Parkour selbst bei einer Mitfahrt zu erleben, was allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Im Anschluss besuchten die Gäste Ötigheim.

Nach einer kleinen Ortsrundfahrt mit kurzer Besichtigung der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen und Infrastruktur, bestand die Möglichkeit bei einer Führung mit dem ehemaligen geschäftsführenden Vorstand Werner Sachsenmaier, die beeindruckende Freilichtbühne zu besichtigen. Die italienischen Gäste waren sehr beeindruckt von der Dimension und Schönheit der Bühne. Im Anschluss an die Besichtigung luden die Volksschauspieler zu einem kleinen Imbiss in den Bewirtungsbereich ein. Einen herzlichen Dank an Werner Sachsenmaier und an das Organisationsteam Melanie Smiejkowski, Michael Patzelt und Rolf Krebs für die tolle Bewirtung.

Als Höhepunkt des Besuchs nahmen die Gäste aus Gabicce Mare am Samstagabend am badischen Oktoberfest des Musikvereins Ötigheim teil. Die Veranstaltung war geprägt von zünftiger Blasmusik, bunt geschmückten Tischen, einem traditionellen bayrischen Speiseangebot mit liebevoll gerichteten Vesperplatten, lustigen Spielen und einer ausgelassenen Atmosphäre. Die italienischen Freunde genossen die bunte Mischung aus Musik und Unterhaltung, sodass die bestehende 25-jährige Partnerschaft nochmals ordentlich und gebührend gefeiert wurde.

Zum Abschluss des 3-tägigen Besuchs fand ein Empfang bei Oberbürgermeister Dietmar Späth im Rathaus in Baden-Baden statt. Dietmar Späth ist Ehrenbürger der Gemeinde Gradara, die Nachbargemeinde von Gabicce Mare. Durch die räumliche Nähe der beiden italienischen Gemeinden, ist über die vielen Jahre des gemeinschaftlichen Austausches zwischen Ötigheim, Gabicce Mare, Muggensturm und Gradara, unter den Verantwortlichen eine enge Freundschaft entstanden. Vielen Dank an Oberbürgermeister Dietmar Späth für den kurzen Empfang und die interessanten Informationen über Baden-Baden.

Bürgermeister Frank Kiefer und Domenico Pascuzzi betonten im Rahmen des Besuches die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft, die nicht nur kulturellen Austausch, sondern vor allem auch tiefe Freundschaften unter den Bürgerinnen und Bürgern ermög-

licht. „Die Partnerschaft zwischen Ötigheim und Gabicce Mare ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Sie zeigt, wie wichtig der kulturelle Austausch und die Freundschaft zwischen Ländern und Gemeinden sind.“

Es ist der Wunsch und fester Wille aller Beteiligten der Gemeindepartnerschaft, die 25-jährige Partnerschaft zwischen Ötigheim und Gabicce Mare weiterhin zu pflegen und Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenzubringen.

Handgefertigter Grill für die Vereine übergeben

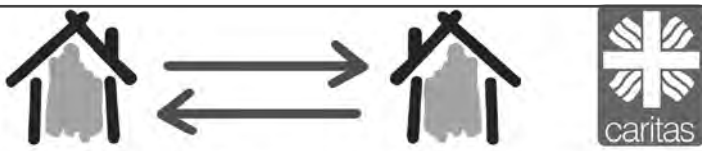
Im Rahmen des Partnerschaftsbesuches übergaben Bürgermeister Domenico Pascuzzi und der Verantwortliche für die Gemeindepartnerschaft in Gabicce Mare, Aroldo Tagliabracchi, als besonderes Geschenk zwei Holzkohlegrells. Die Grills sind handgefertigt, äußerst stabil und waren bereits im Rahmen der Feierlichkeiten in Gabicce Mare mehrfach im Einsatz und erfreuten sich großer Beliebtheit. Künftig stehen die Holzkohlegrells den Vereinen bei Bedarf für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Herzlichen Dank für dieses tolle Geschenk zu Gunsten des Ehrenamtes.



Impressionen Oktoberfest des MVÖ





Unter dem Motto

**>>Gemeinsam
statt
Einsam<<**

bietet der
Förderverein für caritative und soziale Aufgaben
der Pfarrgemeinde St. Michael Ötigheim

wiederum für alleinstehende Ötigheimer
Bürgerinnen und Bürger einen gemeinsamen
und geselligen Mittagstisch an.



**Donnerstag,
02. November 2023
um 11:30 Uhr
Restaurant
„Athen-Grill“**

**Schweinespieß mit
Pommes Frites und Tzaziki**



**Kosten:
5,- €**

Anmeldung bis 30. Oktober 2023
direkt bei Heinz-Peter Löffler, Telefon: 28858
oder Karl Dittmar, Telefon: 20661

1 KINDERTAGESSTÄTTEN



Kindergarten Don Bosco

Motivation ist alles

Im Kindergarten Don Bosco ist der Startschuss für einige Projekte gefallen. Die „Ideentüte“. Nennt sich ein besonderes Sprachprojekt, das am letzten Donnerstag eingeführt wurde. Alle Gruppen waren nacheinander eingeladen, eine Idee aus dieser eigentümlichen Tüte kennenzulernen.



Wöchentlich wird nun aus der Ideentüte eine neue Idee, d. h. ein Bildungsangebot geholt, mit dem Sprache aktiv vermittelt wird.

KiTa am Brüchelwald

Magische Momente

Wie jedes Jahr luden wir die Elternschaft zu uns in die Kita ein, um das wichtige Amt der Elternbeiräte zu wählen und magische Momente erleben zu dürfen.

Um den Abend so angenehm und kurzweilig zu gestalten, haben wir keine Mühe gescheut. Mit klassischer Musik, Getränken und einem kleinen Snack wurde das Ankommen untermauert.

Der ehemalige Elternbeirat wurde mit großer Anerkennung und einem kleinen Präsent verabschiedet und der neue willkommen geheißen. Mit bezaubernden Bildern, holten wir die Magie ins Haus. Auch den Alltag haben wir den Eltern vorgestellt in Form der Abschlusskonferenz. Alle Teilnehmer haben dort die Möglichkeit das erlebte Revue passieren zu lassen und ihre eigene Meinung kund zu tun. Um den Abend abzurunden endete er mit einem gemütlichen Austausch.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023

Sachstand Ortskernsanierung Ortsmitte II

- weitere Vorgehensweise

- Ablauf städtebaulicher Wettbewerb Ortskern

Ist-Situation/Historie

Die Gemeinde Ötigheim wurde 2018 mit der geplanten Sanierung der „Ortsmitte II“ in ein weiteres Landessanierungsprogramm aufgenommen. Durch das Förderprogramm sollen städtebauliche Missstände behoben und eine positive und innovative Dorfentwicklung gestaltet werden. Ziel ist es, durch einen Architektenwettbewerb ein ganzheitliches Konzept aus einem Guss zu erhalten, was schrittweise mit maximalen Fördergeldern umgesetzt werden soll. Zur Beurteilung des richtigen Wettbewerbs und zur weiteren Planung war es erforderlich, die Wettbewerbskulisse festzulegen. Sie erstreckt sich von der Grundschule hin zur Mehrzweckhalle über das Antonihaus zum Rathaus. Zur Vorbereitung eines solchen Wettbewerbs ist es erforderlich, verschiedene Beteiligungen durchzuführen, um alle Missstände aufzudecken. So wurden die Nutzer aller oben genannten Gebäude in verschiedenen Formaten beteiligt.

Am 18.10.2022 fand hierzu die erste öffentliche Bürgerwerkstatt zum Thema Sanierung und Entwicklung Ortsmitte II statt. Die Ergebnisse und Ideen der Teilnehmer/innen wurden gesammelt und es wurde angeregt diskutiert und sich ausgetauscht. Für die Vereine fand eine separate Veranstaltung statt.

In gleicher Weise wurden intern die Mitarbeiterinnen der Kernzeitbetreuung in einem eigenen Workshop beteiligt und konnten ihre Ideen, Wünsche und ihren Bedarf einbringen. Gleiches wurde auch mit dem Lehrerkollegium inklusive Schulleitung veranstaltet. Im letzten Step wurden die Mitarbeiter/innen des Rathauses zur Aufstellung eines Raumkonzeptes beteiligt.

Bei all den aufgelisteten Beteiligungen wurden die Ergebnisse zusammengetragen und an den mit dem städtebaulichen Wettbewerb beauftragten Planer Thomas Thiele weitergegeben.

Nach umfangreichen Vorbereitungen und der Erstellung von Gutachten wie Bodengrund, Bausubstanz und Vermessungen, können nun die Weichen für den erforderlichen städtebaulichen Wettbewerb gestellt werden. Auf die Erläuterung der Gutachten wird aufgrund des großen Umfangs an dieser Stelle verzichtet. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit präsentiert.

Umsetzung des Projekts Ortskernsanierung durch einen städtebaulichen Wettbewerb als vergaberechtskonformes Verfahren
Architekt Thiele hat die Vorgehensweise und den Ablauf des städtebaulichen Wettbewerbs im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

Das einstufige Verfahren was bei Feuerwehr und Bauhof zum Tragen kam, ist bei dieser Aufgabenstellung nicht anwendbar.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung mit städtebaulichen Themen und verschiedenen hochbaulichen Fragestellungen (Schule, Rathaus, Mehrzweckhalle), dem Wunsch einer intensiven Beteiligung (Bürgerschaft / Gemeinderat / Verwaltung) und der Vorgabe die Auswahl der Teilnehmer im Rahmen des Verfahrens zu steuern, wurde ein 3-stufiges Verfahren entwickelt. Grundsätzlich handelt es sich um einen kombinierten städtebaulichen Ideenwettbewerb mit einem hochbaulichen Realisierungswettbewerb. Durch das voraussichtliche Projektvolumen ist grundsätzlich ein vergaberechtskonformes Verfahren notwendig.

Phase 1

Konzeptskizze für das Gesamtprojekt (städtebaulicher Lösungsansatz) mit 20 bis 30 Teilnehmern als anonymes Verfahren; im Rahmen einer ersten Preisgerichtssitzung werden etwa 10 Teilnehmer für die Phase 2 („Vertiefung“) ausgewählt, im Rahmen der ersten Preisgerichtssitzung können dann auch Überarbeitungshinweise und Präzisierungen formuliert werden.

Phase 2

Vertiefung des städtebaulichen Konzeptes und Ausarbeitung Gebäudekonzept als anonymes Verfahren; im Rahmen einer zweiten Preisgerichtssitzung werden 3 Büros ausgewählt, die dann im Rahmen einer weiteren Vertiefung das Projekt (Realisierungsteil) bearbeiten. Mit Phase 2 ist das Wettbewerbsverfahren abgeschlossen

Phase 3

Vertiefende Bearbeitung durch die Projektteams; Aufhebung der Anonymität; als Besonderheit werden zu diesem Zeitpunkt Fachplanungsleistungen integriert: d.h. zusätzlich zur Gebäudeplanung kommen die wesentlichen Fachplanungsleistungen hinzu (Tragwerksplanung, HLS/E); die Teams präsentieren sich und ihr Projekt im Rahmen von Vergabegesprächen.

Hierbei bietet das umfangreiche ganzheitliche Verfahren viele Vorteile, da der Bereich und die unterschiedlichen Gebäude aufgrund ihrer lokalen Nähe gemeinsam betrachtet werden und hierbei Synergien geschaffen werden können. Zum Beispiel ein gemeinsames Wärmekonzept.

Weitere Vorgehensweise

Wenn das Verfahren so bestätigt wird, muss der sog. Auslobungstext („Pflichtenheft“) für das Wettbewerbsverfahren ausgearbeitet werden. Hierzu wird vorgeschlagen einen Arbeitskreis aus Mitgliedern des Gemeinderates zu bilden.

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind dann auch die Vertreter:Innen des Gemeinderates im Preisgericht (Anm.: analog des Wettbewerbsverfahrens für FW/Bauhof). Bei Bedarf kann der Arbeitskreis noch mit Vertreter:Innen der Nutzer ergänzt werden. Es ist davon auszugehen, dass zwei bis drei Sitzungen notwendig werden, bevor der Auslobungstext im Gemeinderat beschlossen werden kann.

Zeitliche Umsetzung

Als grober zeitlicher Rahmen ist im Hinblick auf die 3-Stufigkeit und auch wegen der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen und einzuhaltenden Verfahrensschritte von einem Zeitbedarf von etwa 9 bis 10 Monaten bis zum Abschluss des Vergabeverfahrens auszugehen. Startpunkt für das Wettbewerbsverfahren ist die Bestätigung der Auslobung durch einen Gemeinderatsbeschluss.

Nach der GR-Sitzung am 24.10.2023 kann der Arbeitskreis noch in 2023 gebildet werden und in einer ersten Sitzung zusammenkommen. In 2024 sollte der Wettbewerb durchgeführt werden können, wobei zu beachten ist, dass in 2024 Kommunalwahlen (09.06.2024) stattfinden und in der Interimszeit keine weitreichenden Entscheidungen getroffen werden dürfen.

Grundsätzliches

Der Gemeinderat muss eine Priorisierung der Maßnahmen nach erfolgter Ausschreibung vornehmen. Hierbei ist eine schrittweise Umsetzung naheliegend, was zuerst gemacht werden soll. Auch vor dem Hintergrund der entstehenden Kosten. Verwaltung muss zusätzlich Zuschüsse parallel zur Ortskernsanierung prüfen.

Vor Start des Verfahrens müssen die Raumprogramme und Grundsatzvorgaben erarbeitet und durch den Gemeinderat entschieden werden. Mit dem Ergebnis muss ein Antrag auf Aufstockung und Verlängerung im Landessanierungsprogramm gestellt werden.

Fazit

Arbeitsreiches Projekt mit historischem Ausmaß für die Gemeindeentwicklung.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das von Thiele vorgestellte 3-stufige Verfahren umzusetzen und das Projekt voranzutreiben
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Arbeitskreis zur Auslobung des Wettbewerbs aus Mitgliedern des Gemeinderats zu gründen.
3. Im Haushaltsplan 2024 werden Finanzmittel in Höhe von 200.000 € eingestellt.

Vergabe Abbrucharbeiten Penny

Die Gemeinde Ötigheim hat auf Basis der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen die Abbrucharbeiten des bestehenden Penny-Marktes öffentlich EU-weit ausgeschrieben.

Die Abbrucharbeiten sind Bestandteil des geplanten Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses und Bauhofes auf dem Grundstück Industriestraße 22/1, Flst.-Nr. 2550/21 und 2550/22.

Zur Angebotseröffnung am 25.09.2023 um 12:00 Uhr lagen 12 Angebote mit einer Preisspanne von brutto 97.748,17 € bis 224.453,81 € vor.

Die eingegangenen Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich von D´Aloisio Architekten geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Geiger Abbruch GmbH, Riedweg 3 88436 Eberhardzell zum Gesamtpreis von

97.748,17 Euro (brutto)

abgegeben.

Die Kostenberechnung von D´Aloisio Architekten vom 18.08.2023 ergab Gesamtkosten von 265.500,90 € (brutto). Demnach liegt das günstigste Angebot 167.752,73 € oder 63,2 % unter der Kostenschätzung. Nach Prüfung wird das Angebot in sich auskömmlich eingestuft. Die Abweichungen resultieren aufgrund der stark schwankenden Konjunktur und der Annahme von Preisen auf Grundlage von Referenzobjekten und Richtpreisen.

Die Firma Geiger Abbruch GmbH ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen und nachweislich für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet.

Es wird daher die Vergabe an die Firma Geiger Abbruch GmbH aus Eberhardzell empfohlen.

Der Zeitplan der Arbeiten wird mit der beauftragten Abbruchfirma entsprechend im Detail abgestimmt. Der Ausführungsbeginn der Arbeiten ist auf den 13.11.2023 und der Fertigstellungstermin auf den 16.02.2024 vorgesehen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Abbrucharbeiten des bestehenden Penny-Marktes zu einem Gesamtpreis von brutto 97.748,17 Euro an die Firma Geiger Abbruch GmbH, Riedweg 3, 88436 Eberhardzell zu vergeben.

Sachstandsbericht Neubau Bauhof/Feuerwehrgerätehaus

Der Gemeinderat wurde zuletzt in der Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2023 über den aktuellen Sachstand des Neubaus Feuerwehrgerätehaus / Bauhof informiert. Der letzte Statusbericht, der vollumfänglich die aktuelle Kostenentwicklung des Projektes darstellt, wurde dem Gemeinderat am 18.07.2023 zugestellt.

Im Rahmen eines 14-tägigen Bauherren JourFix tauschen sich das beauftragte Architekturbüro D´Aloisio, die Fachplaner und die Gemeindeverwaltung über den aktuellen Sachstand und Fachfragen zum Projekt aus.

A. Sachstand Kostentwicklung/Terminplan

Architekt Thiele erläutert in der Sitzung den Statusbericht und den Terminplan.

B. Sachstand Planung

Architekt:

Leistungsphase 5

Die Fortschreibung der Werkplanung mit Einarbeitung der Fachplanerbeiträge erfolgt aktuell auf einen ausschreibungsreifen Stand. Die Planung Bauhof wird derzeit im Rahmen der Umplanung Gründach aufgrund der DGNB-Zertifizierung (Tragwerk und Gründung) einschließlich der davon betroffenen Detailplanungen angepasst.

Farb- und Materialkonzepte Architektur, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro und Außenanlagen wurden der Gemeinde vorgestellt und abgestimmt. Diese dienen als Qualitäten-Katalog für die jeweiligen Ausschreibungen.

Leistungsphase 6

Die Leistungsverzeichnisse für die Bauleistungen, Haustechnik und Außenanlagen sind in Bearbeitung, diese umfassen ca. 30 einzelne Gewerkausschreibungen untergliedert in Feuerwehr und Bauhof. Die ersten Leistungsverzeichnisse können gemäß Zeitplan in der 43. KW an das Büro Thiele übergeben werden, um mit den Vorankündigungen und Veröffentlichungen zu beginnen. Entgegen dem Zeitplan können nicht alle Leistungsverzeichnisse bis zur KW44 fertiggestellt werden, bedingt durch Verzögerungen in einzelnen Abstimmungsprozessen und Umplanungen aufgrund der neuen Aspekte aus der DGNB-Zertifizierung. Das avisierte Zeitfenster für die Veröffentlichungen von KW 43+44 verlängert sich daher

auf KW 43-46. Insgesamt ergibt sich hierdurch eine Verschiebung der Terminalschiene mit Auswirkung auf die Vergaben und den avisierten Baubeginn um ca. 14 Tage.

C. Sachstand Förderung

Förderprogramme	Bauhof	Feuerwehrgerätehaus
VwV-Z-Feu: Neubau Feuerwehrgerätehaus	-	275.000 €
VwV-Z-Feu: Beschaffung Netzersatzanlage	-	28.650 €
ELR: Neubau Bauhof	60.000 €	-
Holz-Innovativ-Programm	-	300.000 €
KfW Klimafreundlicher Neubau NWG (499)	154.875 €	540.375 €
Ausgleichstock	1.900.000 €	2.800.000 €
Gesamt:	2.114.875 €	3.944.025 €
	6.058.900 €	

Für die Inanspruchnahme der KfW-Fördermittel ist es erforderlich beim Neubau des Bauhofs und des Feuerwehrgerätehauses eine DGNB-Zertifizierung in der Stufe Silber (+ zusätzliche Anforderungen QNG) zu erreichen. Für die DGNB-Zertifizierung und Beratung des Planungsteams musste ein Fachexperte beauftragt werden. Um sicher zu gehen, dass eine QNG-Zertifizierung erreichbar ist und welche zusätzlichen Aufgaben und Verantwortungen auf das Planungsteam zukommen, wurde in der ersten Stufe ein Pre-Check mit Workshop durchgeführt.

Der Pre-Check ist eine erste Einschätzung der erreichbaren Punkte und Zertifizierungsstufe und wird auf Basis der vorhandenen Planunterlagen (Pläne, Konzepte...) durchgeführt. Die Ergebnisse des Pre-Checks wurden anschließend in einem Workshop mit dem Planungsteam am 12.09.2023 zur Vorprüfung der Erfüllung der Kriterien nach DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.) zur Erreichung des Silber-Standards durchgeführt.

Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass nach erster Einschätzung des Auditors bei der aktuellen Planung der Silber-Standard erreicht werden kann. Hierzu sind jedoch noch einige Anforderungen zu erfüllen, die Auswirkungen auf die Planung haben und einen Mehraufwand für die Fachplanungen und die Verwaltung mit sich bringen.

Dies betrifft im Einzelnen

Gründachanteil

Gemäß Förderrichtlinie ist bei flach geneigten Dächern (bis 10° Dachneigung, geplant sind 5°) ein Gründachanteil von mindestens 50 % Voraussetzung. Da für das Bauhofgebäude bisher kein Gründach vorgesehen war, muss die Hälfte der Dachfläche begrünt werden, um diese Anforderung zu erfüllen. Dies führt neben dem eigentlichen Gründachaufbau zu Mehraufwand und Umplanungen im Tragwerk, da der Gründachaufbau ca. doppelt so schwer ist wie der bisher geplante Dachaufbau.

Recyclingbeton

Mindestens 30 % des neu eingebauten Betons muss einen hohen Recyclinganteil aufweisen. Der Einsatz von Recyclingbeton ist aus statischer Sicht möglich.

Kältemittel Wärmepumpe

Für öffentliche Gebäude dürfen nur Kältemittel gemäß AMEV Kälte 2017 (Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen) eingesetzt werden. Nach Einschätzung des DGNB Auditors könnte zwar das bisher geplante Kältemittel eingesetzt werden, aus Sicht der Zukunftssicherheit ist jedoch ein anderes Kältemittel zu empfehlen. Nach Prüfung des Sachverhaltes durch das Ingenieurbüro KW2 ist die elektrische Leistung der Wärmepumpe mit dem alternativen Kältemittel geringer als bei dem bisher geplanten Gerät.

Die aus den oben genannten Maßnahmen resultierenden Mehrkosten sowie der aus der DGNB-Zertifizierung resultierende Mehraufwand in Form von Dokumentationen und Änderungen wurden monetär bewertet und mit der der Fördersumme ins Verhältnis gesetzt.

Fazit Förderung

Um die KfW Förderung Klimafreundlicher Neubau NWG (499) in Anspruch nehmen zu können, entstehen zusätzliche Kosten, die sich wie folgt aufteilen:

- Zusatzkosten Inanspruchnahme DGNB + QNG 177.691 € (brutto) (Baukonstruktion, Technische Anlagen, Baunebenkosten)
- Zertifizierungskosten 180.590 € (brutto)

Gesamt: 358.281 € (brutto)

Die Gemeindeverwaltung ist zuversichtlich im Bereich der anfallenden Zusatzkosten für die DGNB + QNG Zertifizierung noch Einsparungen erzielen zu können, die aktuelle jedoch nicht beziffert werden können.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass der Mehraufwand mit zusätzlichen Kosten von 358.281,- € geringer ist als die Förder-summe von insgesamt 695.250,- €. Somit lohnt sich der Aufwand neben dem Mehrwert, aus ökologischer Sicht nachhaltig geplanter und realisierter Gebäude, unter dem Strich auch finanziell.

Die bereinigte Fördersumme beträgt somit insgesamt 336.969,- € (brutto)

Förderprogramme	Bauhof	Feuerwehr- gerätehaus
VwV-Z-Fau: Neubau Feuerwehrgerätehaus	-	275.000 €
VwV-Z-Fau: Beschaffung Netzersatzanlage	-	28.650 €
ELR: Neubau Bauhof	60.000 €	-
Holz-Innovativ-Programm	-	300.000 €
KfW Klimafreundlicher Neubau NWG (499)	154.875 €	540.375 €
Abzgl. DGNB / QNG Zertifizierung		336.969 €
Ausgleichstock	1.900.000 €	2.800.000 €
Gesamt:	2.114.875 €	3.944.025 €
	5.700.619,00 €	

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Einstimmig wird die Verwaltung beauftragt, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und Bauhof, die DGNB/QNG Standards (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.) zur Erreichung des Silber-Standards weiter zu verfolgen, um die maximale KfW-Förderung in Anspruch nehmen zu können.

Erneuerung der Dachbeschattung Kiga Don Bosco

Im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderates 2022 wurde das Gremium informiert, dass die vorhandenen Antriebe der Jalousien auf dem Dach des Kindergartens Don Bosco marode sind und dringend saniert/erneuert werden müssen.

Für eine Reparatur/Sanierung kam ausschließlich die Firma Jost in Baden-Baden in Frage. Dies vor dem Hintergrund, dass die Firma Jost als einzige Firma noch die Ersatzteile für eine Reparatur auf Lager hat. Weitere Firmen sind nicht in der Lage die Ersatzteile zur Verfügung zu stellen. Parallel hat das Bauamt ein Vergleichsangebot für eine komplette Erneuerung der Jalousienanlage (Antrieb, Führungsschienen, Bespannung) eingeholt. Dieses lag zum damaligen Zeitpunkt deutlich (100 %) über dem Angebot für eine Sanierung der Jalousien.

Der Gemeinderat hat sich daher für eine Reparatur/Sanierung der Antriebe durch die Firma Jost ausgesprochen und als weitere Maßnahme beschlossen, auch die Bespannung der Jalousien auszutauschen, da diese ebenfalls in die Jahre gekommen sind und zum Teil Verschleiß aufweisen und optisch nicht mehr ansehnlich sind.

Im Nachgang hat das Bauamt die Reparatur bzw. die Neuinstallation der Jalousien nochmals intensiv geprüft, Angebote weiterer Anbieter eingeholt und mit Architekt Wörner abgestimmt. Aufgrund vieler weiterer Projekte hat sich die Prüfung zeitlich gezogen.

Im Ergebnis der Prüfung kann festgehalten werden, dass eine komplette Neuinstallation der Jalousienanlage wirtschaftlicher ist als eine Sanierung. Dies vor dem Hintergrund, dass bei der Sanierung der Jalousien nicht gewährleistet werden kann, dass hierfür Ersatzteile zur Verfügung stehen. Darüber hinaus liegen zwischenzeitlich Angebote vor, aus denen ersichtlich ist, dass eine komplette Neuinstallation aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoller ist als eine Reparatur/Sanierung.

Nach Rücksprache mit Architekt Wörner wurde daher eine beschränkte Ausschreibung für die „Erneuerung der Dachbeschattung“ durchgeführt.

Insgesamt wurden drei Anbieter angefragt.

Es lagen Angebote von einer Preisspanne von brutto 68.363,12 € bis 72.895,71 € vor.

Die eingegangenen Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich von Architekt Wörner geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Jost, Baden-Baden zum Gesamtpreis von

68.363,12 € (brutto)

abgegeben.

Das Angebot für die komplette Erneuerung liegt somit insgesamt 17.655,12 € über dem Angebot für eine Reparatur/Sanierung der Anlage.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt trotz der Mehrkosten aus folgenden Gründen die Neuinstallation der Jalousienanlage:

- Langlebigkeit
- Dauerhafte und Firmen unabhängige Reparatur und Lieferung von Ersatzteilen gewährleistet
- Neuester Stand der Technik
- Vorhandene Ersatzteile ebenfalls schon Jahre auf Lager, Zustand unklar
- Neues Material wetterbeständiger

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der Firma Jost GmbH aus Baden-Baden zur Erneuerung der Oberlicht-Beschattungsanlage im Kindergarten Don Bosco zum Angebotspreis von 68.363,12 € zu. Die überplanmäßige Ausgabe wird vom Gemeinderat genehmigt.

Forstwirtschaftsjahr 2024; Verabschiedung des Betriebsplanes für das Jahr 2024

Sachstand Forstbetriebsplan 2023

Nach aktueller Prognose der Forstverwaltung wird sich das Ergebnis des Forsthaushaltes im Jahr 2023 gegenüber der Planung (Fehlbetrag: 16.700 Euro) nur geringfügig verändern. Auf der einen Seite konnten durch das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zusätzliche Mittel vereinnahmt (10.000 Euro) sowie Einsparungen im Bereich Waldschutz erzielt werden (4.000 Euro). Zudem können bei der Holzfällung und Aufbereitung voraussichtlich Einsparungen erzielt werden, da bereits ein Großteil des Einschlags durchgeführt wurde. Auf der anderen Seite entstehen im Bereich Waldkulturkosten (+ 1.500 Euro) und der Unterhaltung der Erholungseinrichtungen (+ 12.000 Euro) sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens (+ 1.700 Euro) Mehraufwendungen, sodass es in Summe gegenüber dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von 16.700 Euro nur zu geringfügigen Abweichungen kommen wird.

Forstbetriebsplan 2024

Der Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr ist nach § 51 Abs. 2 LWaldG vom Gemeinderat zu beschließen und stellt die Grundlage für die Haushaltsplanung der Gemeinde dar.

Der Forstbetriebsplan für das Jahr 2024 wurde der Gemeinde vom Forstamt am 13.09.2023 vorgelegt. Das Planwerk weist einen Fehlbetrag von 17.500 Euro aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der geplante Fehlbetrag geringfügig um 800 Euro (Vorjahr: - 16.700 Euro).

Anmerkungen zum Betriebsplan

In dem im Jahr 2018 beschlossenen Forsteinrichtungswerk für die Jahre 2019-2028 wurde für den Ötigheimer Gemeindewald eine Gesamtnutzung in Höhe von 12.500 Festmeter für den gesamten Forsteinrichtungszeitraum festgesetzt. Dies entspricht einem jährlichen Soll von 1.250 Festmeter. Für das Jahr 2024 ist ein Einschlag von 1.400 Festmeter (inkl. Derbholz) geplant (Vorjahr: 1.400 fm) geplant. Dabei wurde der gleiche Verkaufspreis wie im Vorjahr in Höhe von 73,50 Euro/Festmeter angesetzt.

Bereits in den Forstbetriebsplänen 2020, 2021 und 2022 waren in der Kostengruppe Erholungsvorsorge insgesamt 30.000 Euro für die Sanierung der großen Holzbrücke eingeplant. Aufgrund

von Personal- und Materialengpässen wurde die Maßnahme noch nicht umgesetzt. Da davon ausgegangen wurde, dass die Maßnahme auch im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden kann, wurden im Forstbetriebsplan 2023 keine Mittel veranschlagt. Da es sich bei der Sanierung der großen Holzbrücke um einen größeren Sanierungsaufwand handelt, welcher jedoch die Lebensdauer der Brücke deutlich verlängert wurden im investiven Bereich 100.000 Euro angesetzt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Betriebsplans, sowie die zugrundeliegenden Maßnahmen wurden in der Sitzung von der Forstverwaltung ausführlich erläutert.

Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommen hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzer zu unterstützen, diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ geschaffen.

Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO₂-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Dabei ist für die Resilienz der Wälder und ihrer Klimaschutzleistung als Grundvoraussetzung auch ihre Biodiversität zu erhöhen. Ebenso dazu gehören auch die Planung und die Vorbereitung des klimaangepassten Waldmanagements.

Ein klimaangepasstes Waldmanagement umfasst die folgenden Kriterien

(vergleiche Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement Nummern 2.2.1-12):

1. Verjüngung des Vorbestandes (**Vorausverjüngung**) durch künstliche Verjüngung (Vorausverjüngung durch Voranbau) oder **Naturverjüngung mit mindestens 5- oder mindestens 7-jährigem Verjüngungszeitraum** vor Nutzung bzw. Ernte des Bestandes in Abhängigkeit vom Ausgangs- und Zielbestand.
2. Die **Naturverjüngung** hat Vorrang, sofern klimaresiliente, überwiegend standortheimische Hauptbaumarten in der Fläche auf natürlichem Wege eingetragen werden und anwachsen.
3. Bei **künstlicher Verjüngung** sind die zum Zeitpunkt der Verjüngung geltenden Baumartempfehlungen der Länder oder, soweit solche nicht vorhanden sind, der in der jeweiligen Region zuständigen forstlichen Landesanstalt einzuhalten, dabei ist ein überwiegend standortheimischer Baumartenanteil einzuhalten.
4. Zulassen von Stadien der natürlichen Waldentwicklung (**Sukzessionsstadien**) und Wäldern insbesondere aus Pionierbaumarten (Vorwäldern) bei kleinflächigen Störungen.
5. Erhalt oder, falls erforderlich, Erweiterung der klimaresilienten, standortheimischen **Baumartendiversität** zum Beispiel durch Einbringung von Mischbaumarten über geeignete Mischungsformen.
6. **Verzicht auf Kahlschläge**. Das Fällen von absterbenden oder toten Bäumen oder Baumgruppen außerhalb der planmäßigen Nutzung (Sanitärhiebe) bei Kalamitäten ist möglich, sofern dabei mindestens 10 % der Derbholzmasse als Totholz zur Erhöhung der Biodiversität auf der jeweiligen Fläche belassen werden.
7. **Anreicherung und Erhöhung der Diversität an Totholz** sowohl stehend wie liegend und in unterschiedlichen Dimensionen und Zersetzungsgraden; dazu zählt auch das **gezielte Anlegen von Hochstümpfen**.

8. Kennzeichnung und Erhalt von mindestens fünf **Habitatbäumen** oder Habitatbaumanwärttern pro Hektar, welche zur Zersetzung auf der Fläche verbleiben. Die Habitatbäume oder die Habitatbaumanwärtter sind spätestens zwei Jahre nach Antragstellung nachweislich auszuweisen. Wenn und soweit eine Verteilung von fünf Habitatbäumen oder Habitatbaumanwärttern pro Hektar nicht möglich ist, können diese entsprechend anteilig auf den gesamten Betrieb verteilt werden.

9. Bei Neuanlage von **Rückegassen** müssen die Abstände zwischen ihnen mindestens 30 Meter, bei verdichtungsempfindlichen Böden mindestens 40 Meter betragen.

10. **Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel**. Dies gilt nicht, wenn die Behandlung von gestapeltem Rundholz (Polter) bei schwerwiegender Gefährdung der verbleibenden Bestockung oder bei akuter Gefahr der Entwertung des liegenden Holzes erforderlich ist.

11. **Maßnahmen zur Wasserrückhaltung**, einschließlich des Verzichts auf Maßnahmen zur Entwässerung von Beständen und Rückbau existierender Entwässerungsinfrastruktur, bis spätestens fünf Jahre nach Antragstellung, falls übergeordnete Gründe vor Ort dem nicht entgegenstehen.

12. **Natürliche Waldentwicklung** auf 5 % der Waldfläche. Obligatorische Maßnahme, wenn die Waldfläche des Waldbesitzenden 100 Hektar überschreitet. Freiwillige Maßnahme für Betriebe, deren Waldfläche 100 Hektar oder weniger beträgt. Die auszuweisende Fläche beträgt dabei mindestens 0,3 Hektar und ist 20 Jahre aus der Nutzung zu nehmen. Naturschutzfachlich notwendige Pflege- oder Erhaltungsmaßnahmen oder Maßnahmen der Verkehrssicherung gelten nicht als Nutzung. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen anfallendes Holz verbleibt im Wald.

Die Verwaltung hat auf Empfehlung und mit Unterstützung des Forstamts einen entsprechenden Antrag für den Gemeindewald eingeholt. Die voraussichtliche Gesamtzuwendung beträgt 249.196,50 Euro und wird über einen Zeitraum von 10 Jahren ausbezahlt (2023: 9.888,75 Euro, Ab 2024: 23.733,00 Euro/Jahr). Das Forstamt hat das Förderprogramm sowie die Auswirkungen auf den Gemeindewald Ötigheim in der Sitzung vorgestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Mühlstraße I“

Behandlung der Stellungnahmen aus der durchgeführten Offenlage gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB

Umstellung des Aufstellungsverfahrens von bisher § 13b BauGB auf das Regelverfahren

Billigung des Entwurfs einschließlich Umweltbericht zur Wiederholung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB im Regelverfahren

Antrag an die Stadt Rastatt über die Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Wohnbaufläche „Mühlstraße I“

Am 17.09.2019 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Mühlstraße I“ im Verfahren nach § 13b BauGB gefasst.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage zur Errichtung von Wohngebäuden auf dem bisherigen Gelände der Feuerwehr, des Bauhofes und den angrenzenden Freiflächen bis zum Federbach. Damit beabsichtigt die Gemeinde, einer hohen Nachfrage an Wohnbauland und Wohnungen entgegenzusteuern und das durch die geplante Umsiedlung der bestehenden Nutzungen freiwerdende Gebiet baulich neu zu entwickeln.

Der Bebauungsplan soll die Realisierung des städtebaulichen Konzepts der evohaus GmbH ermöglichen und sicherstellen. Die Aufstellung erfolgt als vorhabenbezogener Bebauungsplan samt Durchführungsvertrag zwischen Gemeinde und Investor. Im Fokus des Bebauungsplanes steht die Entwicklung des Wohngebietes als CO₂-freies und autarkes, aus Umweltenergien versorgtes Quartier.

Bisheriges Verfahren und Stellungnahmen aus der Offenlage

Nach einer vorgezogenen Beteiligung der Raumordnung, wurde im März / April 2022 die frühzeitige Beteiligung aller Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Nach Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung und Billigung des Bebauungsplanentwurfs durch den Gemeinderat am 20.12.2022, fand in der Zeit von 13.01.2023 bis 14.02.2023 die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und von 03.01.2023 bis 14.02.2023 die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB statt.

Aus den Stellungnahmen ergab sich Anpassungsbedarf an den Inhalten des Bebauungsplanes, die in die beigefügte Fassung zur Offenlage vom 11.09.2023 bereits eingearbeitet sind.

Beispielweise wurde der Vorhabenplan um konkrete Grundrisse reduziert und in seiner Verbindlichkeit auf Gebäudehülle und Dachaufsichten beschränkt. Ebenso wurden die Außenanlagen bzgl. der Anordnung von Fahrradstellplätzen und Mülleinhaltungen flexibler gestaltet sowie der Müllabholplatz und die Rettungswege optimiert. In die Planzeichnung des Bebauungsplanes wurden die Schutzstreifen für kommunale Leitungsrechte an deren Planung angepasst sowie Schutzstreifen bestehender Leitungen nachrichtlich übernommen. Im Textteil fanden diverse redaktionelle Anpassungen und Konkretisierungen statt.

Zusammenfassend ergaben sich keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen an der Planung oder dem zugrundeliegenden Baukonzept, sondern hauptsächlich Konkretisierungen und ergänzende Hinweise.

Aktuelle Rechtsprechung und Auswirkung auf das Verfahren

Die bisherigen Verfahrensschritte zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Mühlstraße I“ erfolgten nach § 13b BauGB.

§ 13b BauGB ermöglichte die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren. Somit bestand in diesem Verfahren nach den Gesetzen des BauGB keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB. Ebenso konnte von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S.2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassende Erklärung nach § 10a BauGB sowie von der Überwachung nach § 4c BauGB abgesehen werden.

Ein aktuelles Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18. Juli 2023 (BVerwG 4 CN 3.22) hebt § 13b BauGB jedoch dahingehend aus, dass dieser nicht mit Unionsrecht vereinbar sei. Freiflächen außerhalb des Siedlungsbereichs einer Gemeinde dürfen daher nicht im beschleunigten Verfahren nach § 13b Satz 1 BauGB ohne Umweltprüfung überplant werden, da dies gegen die SUP-Richtlinie verstoße und somit zu einem beachtlichen Verfahrensfehler führe.

Aus diesem Grund ist das Verfahren nach § 13b BauGB nicht mehr anwendbar. Laufende Bauverfahren sind auf das Regelverfahren umzustellen. D.h. die Unterlagen sind um eine Umweltprüfung und einen Umweltbericht zu ergänzen und, soweit bereits eine Offenlage erfolgt ist, ist diese zu den gesamten Unterlagen inkl. Umweltbericht im Regelverfahren zu wiederholen.

Gemäß diesem Urteil wurde zu vorliegendem Bebauungsplan eine ergänzende Umweltprüfung durchgeführt und der entsprechende Umweltbericht erarbeitet. Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung wurde bereits vorab erstellt und der entsprechende naturschutzrechtliche Ausgleich in bisherigem Bebauungsplanentwurf verbindlich festgesetzt. Folglich ergibt sich durch die Umweltprüfung kein weiterer Ausgleichsbedarf.

Um den o. g. Verfahrensfehler durch bisher unrechtmäßiges Verfahren nach § 13b BauGB und fehlenden Umweltbericht zu heilen, ist die formale Offenlage nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zu den gesamten Planunterlagen samt Umweltbericht zu wiederholen.

Gemäß dem Entwicklungsgebot wird weiterhin vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, da der Bebauungsplan bisher nicht aus diesem entwickelt wird. Der Flächennutzungsplan sieht im Bereich des Baugebiets eine Grünfläche vor, die in eine Wohnbauflächen umzuwandeln ist. Die Gemeinde Ötigheim muss diese FNP-Änderung bei dem Träger der Flächennutzungsplan beantragen.

Entwurfssfassung zur Wiederholung der Offenlage

Dem Gemeinderat obliegt die Behandlung der Stellungnahmen, die Billigung des Entwurfs für die Offenlage sowie die Beauftragung der Verwaltung, die Offenlage im Regelverfahren durchzuführen.

1. Behandlung der Stellungnahmen aus der durchgeführten Offenlage

- Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich den vorliegenden Behandlungsvorschlägen zu den eingegangenen Anregungen aus der
- Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 13.01.2023 bis 14.02.2023 sowie
 - der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vom 03.01.2023 bis 14.02.2023 zu.

2. Umstellung des Aufstellungsverfahrens von bisher § 13b BauGB auf das Regelverfahren

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, das Aufstellungsverfahren nach §13b BauGB einzustellen und das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Mühlstraße I“ im Regelverfahren fortzuführen.

3. Billigung des Entwurfs einschließlich Umweltbericht zur Wiederholung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB im Regelverfahren

Der Gemeinderat billigt mehrheitlich den vorliegenden Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Umweltbericht in der Fassung vom 11.09.2023. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu wiederholen.

4. Antrag an die Stadt Rastatt über die Änderung des Flächennutzungsplanes zugunsten der Wohnbaufläche „Mühlstraße I“

Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat die Verwaltung zu beauftragen, bei dem Träger der Flächennutzungsplan - der Stadt Rastatt - einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zu stellen. Mit der Änderung soll eine Wohnbaufläche zugunsten des Baugebiets „Mühlstraße I“ ausgewiesen werden.

Erneuerung der Hydraulik in den Wasserkammern und Schlosserarbeiten zur Verbesserung des Einbruchsschutzes im Pump- und Speicherwerk Ötigheim

Im Investitionsplan der Stadtwerke Karlsruhe für den Bereich Wasserversorgung für das Jahr 2023 wurden der Gemeinde verschiedene Maßnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen sowie der Versorgungssicherheit in Ötigheim vorgeschlagen.

Objektschutz Pump- und Speicherwerk (Industriestraße)

In der Außenfassade des Wasserwerkes gibt es diverse Tür- und Fensteröffnungen die nicht der Widerstandsklasse RC3 zur Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 entsprechen. Das Landeskriminalamt empfiehlt für Trinkwasserversorgungsanlagen grundsätzlich die Widerstandsklasse RC4. Diese kann auf RC3 reduziert werden, wenn eine Einbruchmeldeanlage vorhanden ist.

Folgende Maßnahmen wurden zur Verbesserung des Einbruchsschutzes vorgeschlagen:

- Austausch der Haupteingangstüre
- Vermauerung der Fensterelemente im EG
- Einbau einer Lüftungsjalousie im EG-Elektorraum
- Sicherung der Lichtkuppeln in der Decke mit innenliegender Vergitterung
- Austausch der Gitterroste an den Lichtschächten im UG und Nachrüstung von aushebesicheren Gitterrosten
- Austausch der nicht abschließbaren Fensterelemente an den Wasserkammern

Der Kostenaufwand wurde auf ca. 32.000 Euro (netto) beziffert.

Verbesserung der Hygiene in den Trinkwasserbehälterkammern

Um den Hygieneanforderungen laut DVGW W 300 gerecht zu werden, sollten die Trinkwasserkammern im Wasserwerk Ötigheim baulich getrennt werden. Die Behälter sind jeweils als eigenes Bauwerk errichtet und grenzen mit einer Fuge aneinander. Die Verbindungsöffnung im vorderen Bereich wurde bereits verschlossen. Im hinteren Bereich ist noch eine weitere Öffnung vorhanden. Diese sollte ebenfalls noch verschlossen werden.

Hierfür sind die nachfolgenden Arbeitsschritte notwendig:

- Aufstellung eines Arbeitsgerüsts
- Aufstellung von 2 Schutzwänden

- Entfernung des alten Stahlrahmens
- Ausmauerung der Öffnung mittels Betonsteinen
- Aufbringung einer Zementbeschichtung
- Entleerung und Reinigung der Trinkwasserbehälter

Da diese Maßnahme eine längere Außerbetriebnahme der Kamern erforderlich macht, haben die Stadtwerke die zeitgleiche Erneuerung der Behälterhydraulik empfohlen. Aktuell besteht diese aus einem Werkstoffmix (lackierter Stahl, Aluminium, Polyethylen) der nicht den Empfehlungen des technischen Regelwerks entspricht und bereits deutliche Korrosions- und Abnutzungserscheinungen zeigt. Das technische Regelwerk schreibt hier Edelstahlqualität (V4A) vor. Zu erneuern wären die Einlauf- und die Entnahmeleitung sowie der Überlaufkopf jeweils bis zur Wanddurchführung.

Der Kostenaufwand wurde auf ca. **38.000 € (netto)** geschätzt.

Die Verwaltung hat zur Ausschreibung eines Teils der beschriebenen Leistungen mit den Stadtwerken Karlsruhe einen Ingenieurvertrag nach § 44 HOAI für alle Leistungsphasen für folgendes Leistungsbild abgeschlossen:

„Die hydraulische Einrichtung (Einlauf, Auslauf, Überlauf, Grundblass) des Pump- und Speicherwerkes Ötigheim zeigt starke Verschleiß- bzw. Korrosionserscheinungen und soll erneuert werden. Zusätzlich sind Maßnahmen zur Verbesserung des Objektschutzes erforderlich. (Eingangstüre, Vergitterungen von Lichtöffnungen). Um das Rohwasser zukünftig vollständig erfassen zu können, ist der Einbau einer neuen Magnetisch-induktiven Durchflussmessung im Rohrkeller erforderlich.“

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden am 22.08.2023 insgesamt 5 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Bis zur Angebotsfrist am 26.09.2023, 11:00 Uhr haben insgesamt zwei Firmen ein Angebot abgegeben:

Bieter	Angebotssumme (netto)	Abstand (%)
Fischer Metallbau, 76593 Gernsbach	72.504,50 Euro	100
Keller Industriemontagen GmbH, 76448 Durmersheim	90.810,16 Euro	125

Nach Prüfung der Angebote hat die Fa. Fischer Metallbau aus 76593 Gernsbach das wirtschaftlichste Angebot mit einem Gesamtpreis von netto 72.504,50 Euro abgegeben. Das Angebot liegt damit um 3 % (2.653,11 Euro) über dem bepreisten Leistungsverzeichnis. Die Mehrkosten resultieren aus allgemein gestiegenen Lohn- und Materialkosten.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen an die Fa. Fischer Metallbau aus Gernsbach zu einem Gesamtpreis von netto 72.504,50 Euro zu vergeben.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Fa. Fischer Metallbau zur Erneuerung der Hydraulik in den Wasserkammern sowie für Schlosserarbeiten zur Verbesserung des Einbruchsschutzes im Pump- und Speicherwerk Ötigheim zu einem Gesamtpreis von netto 72.504,50 Euro zu vergeben.

Datenübermittlung nach § 18 Melderechtsrahmengesetz (MRRG)

Aus § 18 - Melderechtsrahmengesetz (MRRG) erfolgt eine einmalige Übermittlungspflicht von Meldedaten pro Jahr. Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.11.2022 an die Gemeinde Ötigheim - Bürgerservice -, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, oder an Daniela.Bauer@oetigheim.de zu richten.

Brennholzpreise für das Forstwirtschaftsjahr 2023/24

Zur Einhaltung einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Gemeindeforstes ist die jährliche Holzeinschlagmenge begrenzt. Aufgrund der Energiekrise stieg die Nachfrage nach Brennholz im vergangenen Jahr um das Dreifache an. Daher konnten in der letzten Periode nur die Hälfte der Antragsteller mit Brennholz versorgt werden. Die übrigen Bewerber wurden auf eine Warteliste gesetzt und werden vorrangig für das Wirtschaftsjahr 2023/24 berücksichtigt. Laut Angaben von Forstrevierleiter Alexander Ehrmann stehen in diesem Jahr insgesamt 280 Festmeter Brennholz in langen Stücken und 150 Festmeter Schlagraum zur Verfügung. Wenn die Abgabemenge für Brennholz in langen Stücken auf 5 Festmeter pro Person begrenzt wird, können damit 51 Personen versorgt werden. Es können auch etwa 34 Schlagraum-Lose zugeteilt werden.

Da die Anzahl der Personen auf der Warteliste das verfügbare Angebot übersteigt, wird in diesem Jahr **keine Brennholzverlosung** durchgeführt. Für das Wirtschaftsjahr 2024/25 wird das normale Ausschreibungsverfahren wieder aufgenommen.

Die Preise für Heizöl, Gas und Holzpellets sind nach ihrem Rekordhoch im Jahr 2022 zwar leicht zurückgegangen, liegen jedoch immer noch signifikant über den Niveaus von 2021. Der hohe Abschluss der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst sowie die anhaltend hohe Inflation haben zu erhöhten Aufwendungen für die Bereitstellung von Brennholz geführt. Aus diesem Grund wurden die Brennholzpreise für das Forstwirtschaftsjahr 2023/2024 angepasst.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerungen und den Empfehlungen des Forstamtes wurden für das Forstwirtschaftsjahr 2023/2024 folgende Brennholzpreise festgelegt:

Brennholz lang / fm:

Misch Bu + Hlh	Hartlaubholz	Weichlaubholz	Erle
80,00 Euro <small>(inkl. 7% MwSt.)</small>	80,00 Euro <small>(inkl. 7% MwSt.)</small>	45,00 Euro <small>(inkl. 7% MwSt.)</small>	65,00 Euro <small>(inkl. 7% MwSt.)</small>

Beim **Brennholz lang** (Hartlaubholz/ Weichlaubholz) werden die Bäume gefällt, von Ästen befreit und entlang des Weges platziert. Das Holz kann vor Ort vom Käufer entsprechend seiner individuellen Anforderungen zugeschnitten, gespalten und dann verladen werden. Gemäß den Sicherheitsbestimmungen für Forstarbeiter ist es erforderlich, Schutzkleidung zu tragen, einschließlich eines Schutzhelms mit Gesicht- und Gehörschutz. Im Interesse der Gesundheit und des Umweltschutzes sind ausschließlich Kraftstoffe mit geringen Schadstoffemissionen und biologisch schnell abbaubare Kettenhaftöle zugelassen. Zudem ist der Nachweis eines absolvierten Motorsägenkurses erforderlich.

Beim **Selbsterwerberholz** ist in dieser kostengünstigen, jedoch zeitaufwändigen Option erforderlich, dass der Käufer das Holz eigenständig fällt und verarbeitet. Gemäß den Sicherheitsvorschriften für Waldarbeiter ist es obligatorisch, Schutzkleidung zu tragen, die einen Schutzhelm mit Gesicht- und Gehörschutz beinhaltet. Im Interesse der Gesundheit und des Umweltschutzes sind ausschließlich umweltfreundliche Sonderkraftstoffe mit geringen Schadstoffemissionen und biologisch schnell abbaubare Kettenhaftöle gestattet. Personen, die ihr Holz selbst bearbeiten möchten, müssen zudem einen Motorsägenkurs absolviert haben, um zugelassen zu werden.

Selbsterwerberholz:

Selbsterwerberholz
75,00 Euro/ Los <small>(inkl. 7% MwSt.)</small>

Deutsche Rentenversicherung

Sprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung bietet ihren Versicherten eine kostenlose Beratung in allen Rentenangelegenheiten an. Der Versichertenberater Siegfried Fallner ist am **Mittwoch, 8. November 2023**, im Rathaus **Ötigheim**, ab 14.00 Uhr, anzutreffen. Es können Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung gestellt werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 07222/9197-11.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Mühlstraße I“; Hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Wiederholung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Ötigheim hat am 17.09.2019 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Mühlstraße I“ gefasst.

In der Zeit von 22.03.2022 bis 22.04.2022 wurde eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Nach Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung und Billigung des Bebauungsplanentwurfs durch den Gemeinderat am 20.12.2022, fand in der Zeit von 13.01.2023 bis 14.02.2023 die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und von 03.01.2023 bis 14.02.2023 die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB statt. Im Nachgang an die Beteiligung erfolgten inhaltliche Änderungen des Bebauungsplanes. Ebenso wurde eine Umweltprüfung mit Umweltbericht erarbeitet und den Planunterlagen beigelegt.

In seiner Sitzung vom 24.10.2023 beschloss der Gemeinderat, das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Mühlstraße I“ von bisher §13b BauGB auf das Regelverfahren umzustellen. Weiterhin wurde der Bebauungsplanentwurf gebilligt und zur Wiederholung der Offenlage freigegeben.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wird daher zu den gesamten Planunterlagen samt Umweltbericht wiederholt. **Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.**

Plangebiet

Das Plangebiet liegt am westlichen Ortsrand der Gemeinde Ötigheim. Es wird erschlossen über die Anliegerstraßen Mühlstraße sowie die Rebgartenstraße. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches umfasst die Flurstücke Nr. 1757, 1758, 1760, 1762/1, 1763, 1764, 1765, 1775/1, 1777, 1779/1, 1780/1, 1781/2, 1783, 1784/2 und 1786/1 der Gemarkung Ötigheim mit einer Gesamtfläche von 1,93 ha.



Darüber hinaus werden außerhalb des Geltungsbereichs auf den Flurstücken Nr. 561 und 730/7, in der Gemarkung Ötigheim, Artenschutzmaßnahmen, deren Notwendigkeit sich aus den geplanten Bauvorhaben ergibt, festgesetzt:

- Flurstück Nr. 561: CEF-Maßnahme für Vögel (Aufwertung Streuobstbestand)
- Flurstück Nr. 730/7: Ersatzhabitate für Zauneidechsen (Strauchpflanzungen und Reisigbündel)

Ziel und Zweck der Planung

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage zur Errichtung von Wohngebäuden auf dem Gelände der Feuerwehr, des Bauhofes und den angrenzenden Freiflächen bis zum Federbach. Damit beabsichtigt die Gemeinde, einer hohen Nachfrage an Wohnbauland und Wohnungen entgegenzusteuern und das durch die geplante Umsiedlung der bestehenden Nutzungen freiwerdende Gebiet baulich neu zu entwickeln.

Der Bebauungsplan soll die Realisierung des städtebaulichen Konzepts der evohaus GmbH ermöglichen und sicherstellen. Die Aufstellung erfolgt als vorhabenbezogener Bebauungsplan samt Durchführungsvertrag zwischen Gemeinde und Investor. Im Fokus des Bebauungsplanes steht die Entwicklung des Wohngebietes als CO₂-freies und autarkes, aus Umweltenergien versorgtes Quartier.

Das Konzept sieht die Errichtung von vielfältigen Wohnformen, bestehend aus Einfamilien-häusern, Doppelhaushälften, Reihenhauseinheiten und Wohnungen in kompakter, flächensparender Bauweise vor, um so einen vielfältigen Bedarf an Wohnformen und Wohnungsgrößen abzudecken.

Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften wird in der Zeit von

Freitag, 03.11.2023 bis einschließlich Dienstag, 05.12.2023

auf der Homepage der Gemeinde Ötigheim

<https://www.oetigheim.de/pb/startseite/unsere+gemeinde/aktuelle+ausschreibungen.html>

sowie über das zentrale Internetportal des Landes (<https://www.uvp-verbund.de/>) abrufbar sein. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Unterlagen im Rathaus der Gemeinde Ötigheim Schulstraße 3, 76470 Ötigheim, Zimmer 13 zu den üblichen Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung einzusehen.

Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Mühlstraße I“ umfasst folgende Dokumente:

- Zeichnerischer Teil (Stand: 14.09.2023)
- Textteil, bestehend aus planungsrechtlichen Festsetzungen, Hinweisen und örtlichen Bauvorschriften (Stand: 14.09.2023)
- Vorhaben- und Erschließungsplan (Stand: 04.07.2023)
- Begründung (Stand: 14.09.2023)
- Umweltbericht (Begründung Teil 2, Stand: 14.09.2023) mit Anlage (Bestandsplan Biotoptypen)
- Anlagen:
 - o Natura2000-Vorprüfung (Stand: 04.10.2022)
 - o Artenschutzrechtliches Gutachten (Stand: 28.10.2020)
 - o Verkehrsuntersuchung (Stand: 29.09.2021)
 - o CO₂-Gutachten (Stand: 25.07.2022)

Bestandteil der Unterlagen sind darüber hinaus bereits vorliegende u.a. umweltbezogene Stellungnahmen, welche im Rahmen der bisherigen Beteiligungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit eingingen, u.a. zu folgenden Themen:

- Landratsamt Karlsruhe - Naturschutz; Stellungnahmen zu Gehölzbestand am Federbach, Verortung und Gestaltung von artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen, Natura2000-Vorprüfung
- Landratsamt Karlsruhe - Umweltamt; Stellungnahmen zum Immissionsschutz (Haustechnische Anlagen), Grundwasserschutz, Hochwasserschutz, Starkregen, Gewässerrandstreifen, Bodenschutz, Altlasten
- Landratsamt Karlsruhe - Forst; Stellungnahme zum Waldabstand
- RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau; Stellungnahme zu Geotechnik, Rohstoffvorkommen, Grundwasserschutz
- RP Karlsruhe, Raumordnung + Regionalverband Mittlerer Oberhein; Stellungnahmen zu regionalem Grünzug (Ziel der Raumordnung)
- Landratsamt Karlsruhe - Naturschutz; Ergänzende Stellungnahme zu artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen
- Landratsamt Karlsruhe - Umweltamt; Stellungnahme zu Hochwasserschutz, Starkregen, Gewässerrandstreifen, Bodenschutz, Altlasten

Die Stellungnahmen können in ihrem genauen Wortlaut den tabellarischen Zusammenstellungen des Abwägungsmaterials entnommen werden:

- Zusammenstellung des Abwägungsmaterials aus der frühzeitigen Beteiligung (Stand: 27.09.2022)
- Zusammenstellung des Abwägungsmaterials aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB (Stand: 14.07.2023)

Weiterhin sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Schutzgütern Pflanzen und Tiere, Boden und Fläche, Wasser, Klima und Luft, Mensch, Landschaft, Kultur- und Sachgüter sowie deren Wechselwirkungen sowie mit Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung samt Maßnahmen zum Ausgleich. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Schutzgut Tiere mit entsprechenden Maßnahmen zum Schutz von Fledermäusen, Vögeln, Schmetterlingen und Reptilien sowie dem Schutzgut Boden und Fläche mit hoher Bedeutung als regionaler Grünzug und naturschutzrechtlichem Ausgleich.
- Natura2000-Vorprüfung mit Überprüfung möglicher Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutz- und Erhaltungsziele der Natura2000-Gebiete.
- Artenschutzrechtliches Gutachten zur Überprüfung des Vorkommens geschützter Arten samt Maßnahmenkonzept zur Vermeidung/Minderung und zur Sicherung des Erhaltungszustandes (Fledermäuse, Vögel, Schmetterlinge und Reptilien).
- CO₂-Gutachten mit Erläuterung des systemischen Aufbaus der CO₂-freien Energieversorgung sowie der dauerhaften Sicherung von Funktion und Betrieb innerhalb des Quartiers.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber der Gemeinde Ötigheim elektronisch, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege, abgegeben werden.

Anschrift und Kontaktdaten lauten:

- E-Mail: Gemeindeverwaltung@oetigheim.de oder Patric.Kohm@oetigheim.de
- Postalische Anschrift / zur Terminvereinbarung:
Gemeinde Ötigheim, Schulstraße 3, 76470 Ötigheim
Bauamt, Zimmer 13, Ansprechpartner Patric Kohm
Telefon (07222) 9197-44 / Fax: (07222) 9197-97

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Gemeinde Ötigheim, 25.10.2023

gez.
Frank Kiefer
Bürgermeister

ÖTIGHEIMER RATHAUS AUF EINEN BLICK



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:
Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97
Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

	Durchwahl:	E-Mail:	
Bürgermeister			
	Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de

Büro des Bürgermeisters

Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 12	nicole.stoesser@oetigheim.de

Hauptamt

Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Bauer, Daniela	91 97 - 11	daniela.bauer@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Wolf, Silke	91 97 - 17	silke.wolf@oetigheim.de
Feldhüter	Späth, Peter	0173/3858064	peter.spaeth@oetigheim.de

Bauamt

Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Bautechniker	Streeb, Gerhard	91 97 - 19	gerhard.streeb@oetigheim.de
Bauhof	Schindzielorz, Frank	0170/5642790	frank.schindzielorz@oetigheim.de
Hausmeister	Gröner, Christian	0170/5642798	christian.groener@oetigheim.de
Hausmeister	Kiefer, Christian	0170/5642794	christian.kiefer@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Hausmeister	Stöpfel, Alexander	0173/9929219	alexander.stoepfel@oetigheim.de

Finanz- und Personalverwaltung

Leitung	Maier, Sascha	91 97 - 31	sascha.maier@oetigheim.de
Finanzen	Oertel, Elias	91 97 - 33	elias.oertel@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abwasserwesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Bezüge/Versicherungen	Riegel, Kerstin	91 97 - 16	kerstin.riegel@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Schlotter, Lesja	91 97 - 29	lesja.schlotter@oetigheim.de

Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde

Grundschule - Sekretariat	Pisterer, Christina	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Kernzeitbetreuung	Kastner, Miriam	15 37 63	miriam.kastner@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

1 WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant Fred Kühnl	0151 / 22 77 11 54
1. Stellvertr. Harald Weidl	0177 / 3 32 89 30
2. Stellvertr. Andreas Hochstuhl	0177 / 7 42 21 28

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin, Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Schillerstraße 1/1	2 22 00
Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt, Kiefernweg 16	1 70 02
Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt Bahnhofstraße 42	2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten (Anruf kostenlos)	116 117
---	---------

Praxen für Krankengymnastik und Massagen

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10	6 86 65
Trixi Krannich, Rebgartenstraße 9a	61 00

Praxis für Ergotherapie

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
---	---------

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7	9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12	96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10	93 42 42
-------------------------------	----------

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41	9 02 75 60
------------------------------------	------------

Sozialverband VdK

Jutta Tüg	9 84 99 32
-----------	------------

Blinden- und

Sehbehindertenverein Südbaden e.V.	0761 / 3 61 22
------------------------------------	----------------

Pflegedienste

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH, Händelstraße 4	9 02 90 00
- Pflegedienst/Tagespflege	- 24h Betreuung
- Hauswirtschaft	- Hausnotrufgeräte-Vermietung
Email: oetigheim@sp-ps.de	

ALT (Anruf-Linien-Taxi)

Taxi Holl	4 06 79 73
-----------	------------

Bestattungsunternehmen

Berdon, Morgenstraße 26	7 87 80
SG-Bestattungen, Kronenstraße 6	9 63 94 20

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a	07229 / 18 59 80
--	------------------

Forst

Alexander Ehrmann	0172 / 741 03 38
-------------------	------------------

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn	1 59 38 26 0175/8365048
----------------	----------------------------

Netze BW GmbH, Region Nordbaden

Zentrale Ettlingen	07243 / 1 80-0
Störmeldestelle	Strom 0800 / 36 29-4 77
	Erdgas 0800 / 36 29-4 47
Bezirkszentrum Ötigheim	40 46-0
Beratungsservice	0800 / 9 99 99 66
Erdgas	07243 / 3 42 71 11

Straßenbeleuchtung

24h-Störungsannahme	0800 / 3 63 73 84-10
---------------------	----------------------

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes, undichte Hydranten etc.)	0721 / 5 99 11 55
---	-------------------

Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 16-17 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/

Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montags bis donnerstags	16.30 – 19.00 Uhr
Freitags	15.00 – 18.00 Uhr
Samstags/sonntags/feiertags	10.00 – 12.00 Uhr
Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90	

Alle Angaben ohne Gewähr

Abfallkalender dieser Woche



Graue Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 07.11.**

Gelbe Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 27.10.**

Braune Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 31.10.**

Grüne Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 27.10.**

Altglas

Nächste Abfuhr: **Freitag, 03.11.**

Problemstoffsammlung

Samstag, 28.10., von 11:30 - 14:30 Uhr

auf dem Parkplatz der Volksschauspiele

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtage zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt

Telefon 07222 / 3 81-55 55; Telefax 07222 / 3 81-55 99

awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich

Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewinn Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten

Sommer (April - Oktober)

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Winter (November - März)

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag (Nov./Dez.) 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar - März bleibt der Reisigsammelplatz freitags geschlossen.

Standort Rastatt (am Klärwerk)

Öffnungszeiten

Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr

März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr

November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer

Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.

Standorte:

- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. - halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer

Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standorte:

- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien

Standorte der Sammelbehälter:

- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof – hinter FGH –

Gebrauchte Korke

- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott

Rastatt, Oberwaldstraße 40

Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle

Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll

Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau–Oberweier

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie (kein Bauschütt)

Durmersheim, Malscher Straße Tel. 07245/8 14 84

März - Oktober

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.30 Uhr

Freitag 7.30 - 15.15 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App



Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.

Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter. Neben sämtlichen Abfuhrterminen findet man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.

Wichtige Information für alle Leser:innen und Kunden



Allerheiligen

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund des bevorstehenden Feiertages beachten Sie bitte die folgenden Verschiebungen:

Redaktionsschluss Montag, 30.10.2023, 11.00 Uhr

Fundsachen

- Kinder-Digitaluhr gefunden in der Fichtenstraße
- Armband, silber, gefunden in der Johannes-Brahms-Straße

Gestärkt durch die kalte Jahreszeit - Online-Veranstaltung des Ernährungsforums

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr die Erkältungssaison. Unsere Abwehrkräfte sind jetzt ständig im Einsatz und schützen uns vor Bakterien und Viren. Mit einer gesunden Ernährung, die einen hohen Anteil an Vitamin- und Mineralstoffen hat, können wir unseren Körper in eine gute Ausgangsposition bringen.

In einer kostenlosen Online-Veranstaltung „Gestärkt durch die kalte Jahreszeit - Essen fürs Immunsystem“ informiert das Ernährungsforum des Landwirtschaftsamts für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden am Mittwoch, 8. November 2023, um 18.30 Uhr, wie man gezielt mit Lebensmitteln die Abwehrkräfte stärken kann.

Anmeldung über den Veranstaltungskalender unter <https://rastatt.landwirtschaft-bw.de>.

Onlineschulung rund um das Thema Lebensmittelhygiene für Direktvermarkter

Direktvermarktende Betriebe unterliegen der Pflicht zur Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen. Hierzu bietet das Landwirtschaftsamt des Landratsamts Rastatt gemeinsam mit dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung am Mittwoch, 8. November, von 18 bis 19 Uhr eine Onlineschulung an. Das Landratsamt Rastatt lädt sowohl Betriebsinhaber als auch Mitarbeiter von direktvermarktenden Betrieben des Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden zu der Hygieneschulung ein.

Alle Teilnehmer erhalten im Anschluss eine Bescheinigung über ihre Teilnahme an der Schulung nach der Lebensmittelhygieneverordnung und der Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Interessierte werden gebeten, sich bis Dienstag, 7. November, über den Veranstaltungskalender unter <https://rastatt.landwirtschaft-bw.de> anzumelden.

1 WEITERFÜHRENDE SCHULEN

H HARDTSCHULE Hardtschule Durmersheim GMS

Kletterspaß am Turmberg

Am 26.09.23 machte die Stufe 7 einen Ausflug zum Waldseilpark in Karlsruhe. Nach der Zugfahrt bis zur Turmbergbahn teilte sich der Weg: Ein Teil von uns lief die 528 Treppenstufen übers Hexenstäffele nach oben und der andere Teil fuhr mit der Turmbergbahn hoch auf den Turmberg.



Oben angekommen hatten wir eine gigantische Sicht über Karlsruhe - natürlich nutzen wir diese für ein tolles Foto. Von dort mussten wir ein kleines Stück zum Kletterpark laufen. Dort angekommen, bekamen wir von einem netten Mitarbeiter eine Sicherheitseinweisung. Danach ging es an den Übungsparcours. Wenn man mit diesem fertig war, durfte man auch schon losklettern. Es gab sehr viele, abwechslungsreiche Parcours, die uns alle viel Spaß gemacht haben. Man konnte sich die Pausen selbst einteilen - insgesamt sind wir gute 3 Stunden geklettert, bis wir uns wieder auf den Heimweg machen mussten. Dieses Mal sind wir alle das Hexenstäffele runter gelaufen und nach einer kurzen Vesperpause ging es für uns wieder zurück zur Schule. Was für ein aufregender Tag!

Alina und Vanessa, 7a.

AUGUST RENNER REALSCHULE RASTATT August-Renner-Realschule Rastatt

Gesundes Frühstück für die neuen 5.-Klässler der August-Renner-Realschule

Herzensangelegenheit des Fördervereins seit bereits 23 Jahren

Auch in diesem Jahr lud der Förderverein der Realschule die neuen 5.-Klässler zum traditionellen Frühstück ein. Auf diese Tradition ist der Fördervereinsvorsitzende Klaus Hüttlin besonders stolz. Er betonte in seiner Ansprache die Bedeutung einer gesunden Mahlzeit als energievollen Start in den Tag. Viele Schüler hatten an diesem Morgen noch nicht gefrühstückt und bedienten sich gerne am reichhaltigen Angebot. Einige Mütter hatten geholfen, ein sehr appetitliches Buffet zu richten und so wurden Gurken, Paprika und Äpfel zum gesunden Frühstück für knapp 100 Schüler. Ebenso wurden das vollwertige Kürbiskernbrot und die Milch gerne angenommen.

Realschulrektor Stefan Funk dankte dem Förderverein und den Müttern für diese Möglichkeit, gesundes Essen gemeinsam zu zelebrieren und rief die Kinder dazu auf, auch selbst Verantwortung für die eigene Ernährung zu tragen.

Viele ältere Schüler freuten sich, dass die jüngeren Schüler nicht alles aufgegessen haben und griffen ebenso beherzt zu. Und so freut sich die gesamte Schülerschaft schon auf das nächste gesunde Frühstück.





Seniorenzentrum Ötigheim

Unser Richtfest



Am Freitag fand unser Richtfest für das Gesundheits- und Lebenszentrum Ötigheim statt. Wir möchten uns bei den Mitarbeitern und Handwerkern der Schwetlick Bauträgersgesellschaft herzlich bedanken für die schnelle Errichtung eines grundsoliden Baues.



Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende 27. Oktober

Eine Blutspende kann Leben retten!

Am 27. Oktober von 14:30 bis 19:30 Uhr findet der nächste Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle Ötigheim (Schulstr. 5) statt. Wenn Sie gesund und fit sind, können Sie spenden. Blut wird jeden Tag für Unfälle, Operationen und akute Erkrankungen dringend benötigt! Hinweis: Es gibt jetzt auch wieder den Imbiss vor Ort!

Terminreservierung notwendig

Zur Steuerung des Besucherstroms und zur Vermeidung von Wartezeiten ist eine Terminreservierung notwendig. Den entsprechenden Link zur Reservierung und weitere Informationen zur Blutspende finden Sie unter <https://www.blutspende.de/blutspendetermine/termine/297024>.

Öffnungszeiten Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Sie befindet sich im ehemaligen Gasthaus „Rose“ in der Bahnhofstraße 33 in Ötigheim.

Während der Öffnungszeiten kann Kleidung anprobiert und mitgenommen, aber auch Spenden abgegeben werden. Benötigt werden momentan vor allem gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderbekleidung!

Hauptorchester Probe Hauptorchester

Fr., 27.10., 20:00 Uhr Probe Alte Schule

„Die Krüge hoch!“ Beste Partystimmung beim Badisch-Bayrischen Oktoberfest



Am vergangenen Samstag fand zum zehnten Mal unser badisch-bayrisches Oktoberfest in der Mehrzweckhalle in Ötigheim statt.

Der im badisch-bayrischen Look dekorierte Saal mit den aufgebauten rustikalen Vesperbrettern bot erneut ein überwältigendes Bild. Vorstand Dr. Philipp Ganz begrüßte u. a. MdL Sylvia Felder, Bürgermeister a. D. Werner Happolt sowie ca. 25 Bürgerinnen und Bürger der Partnergemeinde Gabicce Mare und den Vorsitzenden des Ötigheimer Partnerschaftskomitees Siegfried Kühn.

Es war ein stimmungsvoller Abend vor ausverkauftem Haus. An dem rund viereinhalb stündigem Abend erwartete die Gäste alte Klassiker wie Schwarzwaldmarie, Böhmischer Traum oder Vogelwiese. Partykracher wie Cordula Grün, Regenbogenfarben, The Best oder Skandal im Sperrbezirk durften auch nicht fehlen.

Ein großer Dank geht an Frederick von Stuckrat, der den gesamten Abend durch das Programm führte. Vielen Dank auch an unsere Sängerin Nicole Kern, die mittlerweile auch eine Bank am Gesang ist. Dankeschön sagen wir auch an unsere Helfer in der Küche und an der Bar.

Wir freuen uns, wenn es 2024 wieder heißt: „Die Krüge hoch“.

Förderverein Musikverein

Der Förderverein des Musikvereins lädt zur Generalversammlung am 10.11.2023, um 19.30 Uhr, welche im Vorfeld der Generalversammlung des Musikvereins stattfindet.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Vorstands
- 3) Kassenbericht
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung
- 6) Verschiedenes

Generalversammlung

Zur diesjährigen Generalversammlung am Freitag, 10.11.2023, um 20:00 Uhr in der Alten Schule (Saal 5/6) laden wir unsere Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der einzelnen Ressorts
 - a) Vorstand
 - b) Schriftführer
 - c) Musikervorstand
 - d) Jugendverwaltung
 - e) Kassenverwalter
4. Bericht der Kassenprüfer - Entlastung des Kassenverwalters
5. Entlastung des Vorstands und der Verwaltung
6. Wahl des Wahlleiters
7. Wahlen des Vorstands, der Verwaltung und der Kassenprüfer

- 8. Ehrungen
- 9. Ausblick
- 10. Anträge und Wünsche
- 11. Verschiedenes

Weitere Termine

Sa., 28.10., 14:00 Uhr, Kirchliche Trauung Lisa und Sebastian, Treffpunkt 13:15 Uhr in Uniform
Fr., 10.11., 20:00 Uhr, Generalversammlung, Alte Schule Saal 5/6



Carnevalclub ÖCC

ÖCC startet in die Kampagne 2023/2024

Mit Vollgas starten wir in die nächste Kampagne. Los geht's am Freitag, 17.11.2023 um 20.11 Uhr in der Mehrzweckhalle Ötigheim mit unserer Ordenssoiree. Hierzu laden wir alle unsere Mitwirkenden, alle Mitglieder und Freunde des ÖCC und die gesamte Bevölkerung ein. Neben der Präsentation des Jahresordens erwartet Sie ein buntes Programm mit Gesang und Tanz.

Weitere Termine des ÖCC

- 1. ÖCC-Prunksitzung 19.01.2024
- 2. ÖCC-Prunksitzung 20.01.2024
- 3. ÖCC-Prunksitzung 21.01.2024
- 4. ÖCC-Prunksitzung 26.01.2024
- 5. ÖCC-Prunksitzung 27.01.2024
- Gaudi am SchmuDo 08.02.2024
- Kinderfasching 13.02.2024

Nähere Informationen zur Kartenbestellung folgen in Kürze. Besuchen Sie auch gerne das Narrenbaumstellen der Etjer Gruddenauhexe am Samstag, 13.01.2024 auf dem Rathausplatz in Ötigheim.



Etjer Gruddenauhexe

Save the Date

Mit großer Freude möchten wir unser 2. Narrenbaumstellen auf dem Rathausplatz am 13. Januar 2024 ankündigen. Wir freuen uns schon heute auf zahlreiche Besucher!

Termine

- Sa., 04.11.2023 Ice & Heiss der Ottenauer Murgfetzer 1994 e. V.
- Sa., 11.11.2023 Feuertaufe der Niederbühler Feuerteufel 1993 e. V.
- Sa., 18.11.2023 Hexennacht der Rauentaler Spargelhexen 2000 e. V.
- Fr., 05.01.2024 Hästabtauben der Michelbacher Wilderer e. V.
- Sa., 06.01.2024 Hästabtauben der Etjer Mühlenjockel e. V.
- Fr., 12.01.2024 Narrenbaumstellen der Alte Gross e. V. Muggensturm
- Sa., 13.01.2024 2. Narrenbaumstellen auf dem Rathausplatz in Etje
- So., 14.01.2024 Zuschauer beim Jubiläumsumzug der Alte Gross e. V. Muggensturm
- Fr., 19.01.2024 Guggenmusiktreffen der Gugg! ...ä Musik us Richedal
- Sa., 27.01.2024 RuckZucki Fasnacht der Albgoischda Hagenbach e. V.
- So., 28.01.2024 Jubiläumsumzug der Stänglihocker NZ Oberschopfheim e. V.
- Di., 06.02.2024 Altweiberball der NZ Appenweier e. V.
- Mi., 07.02.2024 Wildsauball der Wildsaue vum Klingelberg Durbach e. V.
- Do., 08.02.2024 Rathausstürmung mit Narrenbaumstellen am SchmuDo in Etje
- Fr., 09.02.2024 Schlembeln in Etje mit Freunden und Gönnern
- Sa., 10.02.2024 Umzug der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 e. V.
- So., 11.02.2024 Umzug der Gemeinde Iffezheim
- Mo., 12.02.2024 Umzug der NZ Kirschdestorre Bischweier 1996 e. V.
- Di., 13.02.2024 Umzug der Rauentaler Spargelhexen 2000 e. V.



Mandolinen- und Gitarrenorchester 1924 e. V.

Termine

- 28.10.2023 Samstagsprobe Hauptorchester
- 29.10.2023 Vorspielnachmittag Geschwister-Scholl-Haus, 16:00 Uhr
- 17.12.2023 Ensemble beim Gottesdienst der Evangelischen Kirche Muggensturm
- 25.11.2023 Umrahmung eines Gottesdienstes zum Totengedenken
- 25.11.2023 Ensemble beim VdK
- 09.12.2023 Adventsfeier

Einladung zum Vorspielnachmittag der Jugend im GSH

Am Sonntag, 29.10.2023, um 16 Uhr findet der nächste Vorspielnachmittag der Schüler unseres Vereins statt. Zum ersten Mal im Geschwister-Scholl-Haus! Bereits ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen von unserer Jugendleitung angeboten.

Die Musikalische Früherziehung und viele Mandolinen- und Gitarrenschüler sowie das Nachwuchsorchester zeigen, was sie in den letzten Wochen einstudiert haben. Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

Gospelchor „Good News“

aus Meckenheim besuchte das Hauptorchester



Nach nunmehr 5 Jahren, solange war unser Besuch in Meckenheim schon her, hat das Hauptorchester den Gospelchor „Good News“ zu Gast. Entstanden bei einer launigen Feier in 2016 wurde die Idee des gemeinsamen Musizierens zu zwei Gastbesuchen weiter entwickelt, die nun im Konzert „Autumn Breeze - Herbstbrise“ ihren zweiten Höhepunkt fanden. Bereits 2018 war das Orchester nach Meckenheim eingeladen und wir hatten bereits damals einen gemeinsamen Auftritt.

Im Pfarrsaal der Herz-Jesu Gemeinde in Rastatt fanden wir einen schönen und unserer Musik sehr zuträglichen Raum. Vor 60 Zuhörern - wir hatten uns etwas mehr erhofft - waren ein sehr launiger und motivierter Chor und ebenso spielfreudige Zupfer zu hören. Das Programm war bewusst locker und dem Motto entsprechend gewählt. Mit großem Schwung und Spaß eröffnete der Gastgeber das Konzert mit einem barocken Concerto all unisono, das einzige klassische Stück des Abends. Dann folgten drei kurze Werke von Leroy Anderson, witzig und spritzig umrahmten dabei „Jazz pizzicato“ und „Plink, Plank, Plunk“ das süße „Forgotten Dreams“. Gefolgt wurden diese von zwei lateinamerikanischen Stücken, die bereits im Rahmen des Cuatro-Virtuoskonzertes im Pfarrgarten im Mai zu hören waren. Dirigiert wurde das Orchester an diesem Abend von Marius Göhringer, da unser Leiter Dr. Alexander Becker kurzfristig krankheitsbedingt ausfiel.

Danach war die Bühne bereit für den Gospelchor „Good News“ aus Meckenheim unter der Leitung von Frank Ennen. Dieser sprühte vor Energie und Sangeslust, leitete den Chor bestehend aus 14 Sängerinnen und Sängern als Teil der Bassstimme und übertrug seinen großen Spaß auf den Chor und das Publikum. Etliche sehr bekannte Gospel- und Jazz-Stücke wie „Sentimental Journey“,

„Joshua fit the battle“ und „When I fall in love“, sowie eine Improvisation des Dirigenten am Klavier mit eigener Singstimme wurden vorgetragen und mit frenetischem Beifall belohnt.

Als kurzes Intermezzo spielte das Orchester dann den berühmten „Typewriter“, ebenfalls von Leroy Anderson. Unser Ehrenvorsitzender und Schlagwerker des Hauptorchesters Paul Speck hatte seine Schreibmaschine gut präpariert und ordentlich in die Tasten gehauen.

Am Ende durfte natürlich auch der gemeinsame Part nicht fehlen. Unter dem Dirigat von Frank Ennen wurde das Konzert mit den beiden Jazz-Standards „Agua de beber“ und „Black Orpheus“ von Chor und Orchester zusammen gekrönt.

Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung nach dem Konzert waren alle sehr zufrieden, die Feier dauerte bis in die Nacht an. Das ganze Wochenende war mit Abendessen, Proben, einer sehr interessanten Tellplatzführung von Kurt Tüg (nochmaliger Dank an dieser Stelle), dem Konzert in Rastatt und am Ende mit einer Führung im ZKM Karlsruhe minutiös durchgeplant. Tausend Dank an alle helfenden Hände; Salate wurde gespendet, Kuchen gebacken, Würstchen gewärmt, Spülmaschinen befüllt und entleert und vieles mehr.



Das Hauptorchester hat in einer tollen Gemeinschaftsleistung ein schönes Konzert und eine herzliche und wunderbare Betreuung der Gäste ermöglicht. Dieses tolle Engagement wurde beim Abschied von den Meckenheimern sehr gelobt und die „hohe Latte“ der Gastfreundschaft unseres Vereins als Ansporn für einen zukünftigen Besuch unsererseits mitgenommen.



Männergesangverein

StimmKultur Ötigheim BelleAmie

Schon seit Wochen klingen Weihnachtslieder durch die Räumlichkeiten der Alten Schule.

Die Vorbereitungen für die nächsten Konzerte laufen auf Hochtouren. Wir gastieren bei den Karlsruher PROMS und am 03.12.2023 ist unser Adventskonzert in der St.-Michaels-Kirche in Ötigheim. Kontinuierlicher Probenbesuch ist nun angesagt, um das anspruchsvolle Programm bestens zu präsentieren.

Karten für das Adventskonzert in Ötigheim können erworben werden, entweder unter Tel. 07222/6374 oder info@stimmkultur.org. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen stimmungsvollen Konzertabend.

MännerStimmen

Bitte beachtet die Termine im November. Am 26.10. ist reguläre Chorprobe um 19.45 Uhr in der Alten Schule, ab 02.11.2023 beginnen die gemeinschaftlichen Proben zusammen mit BelleAmie bereits schon um 19 Uhr. Näheres zum Ablauf wird in der Singstunde bekannt gegeben.

SilberKlang

Nächste Chorprobe ist am Montag, 30.10. um 14.30 Uhr in der AS. Bitte kommt recht zahlreich, damit unsere Lieder perfekt gesungen werden können.

Termine

Do., 26.10., 18.00 Uhr, Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6

Do., 26.10., 19.45 Uhr, Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6

Mo., 30.10., 14.30 Uhr, Chorprobe SilberKlang in der Alten Schule, Raum 5/6

Do., 02.11., 18.00 Uhr, Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6

Do., 02.11., 19.00 Uhr, gemeinsame Chorprobe MännerStimmen u. BelleAmie

Mo., 06.11., 14.30 Uhr, Chorprobe SilberKlang in der Alten Schule, Raum 5/6



Gesangverein Liederkranz

Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger

Vergangenen Sonntag ehrte der Mittelbadische Sängerkreis langjährige aktive Sängerinnen und Sänger seiner Mitgliedsvereine. Die Veranstaltung fand dieses Jahr in der Fremersberghalle in Sinzheim statt. Das Programm wurde gesanglich umrahmt von dem Chor Young & Mixed des GV Halberstung, der Chorgemeinschaft achorat Gamshurst mit der Liedertafel Achern und dem Sängerbund Sandweier.



Vom GV Liederkranz Ötigheim wurden die Jubilare Renate Kölmel für 25 Jahre, Klaus Kühn für 50 Jahre, Werner Kostka und Hans Wittmann für 60 Jahre und Horst Kühn gar für 75 aktive Sängerjahre geehrt. Die Ehrungen sprach der Gruppenvorsitzende Helmut Schorpp aus. Als Vertreter des GV Liederkranz nahmen Kurt Rastetter und Hans-Georg Wittmann für das Vereins-Präsidium an der Ehrung teil. Wir danken Herrn Bürgermeister Frank Kiefer für seine Präsenz bei dieser Veranstaltung. Moderiert wurde der Nachmittag vom Präsidenten des Mittelbadischen Sängerkreises Johannes Hurst.

Herzlichen Dank allen Jubilaren für die langjährige aktive Treue zum Liederkranz.

Männerchor

Unsere nächste Chorprobe ist am Dienstag, 31. Oktober, um 18:00 Uhr in der „Alten Schule“. Die Weihnachtsfeier aber auch unser Jubiläumsjahr „stehen vor der Tür“, darauf heißt es sich vorzubereiten.

Seniorenchor

Heute, Donnerstag, 26. Oktober ist eine Gesamtchorprobe angesetzt. Wie immer treffen sich die Sängerinnen und Sänger um 18:00 Uhr im Raum 3/4 der „Alten Schule“.

Nächsten Donnerstag, am 2. November sind um 18:00 Uhr lt. Plan die Frauen vom Sopran und vom Alt wieder an der Reihe.

Good Vibrations

Unsere Sängerninnen und Sänger sind heute, am Donnerstag, 26. Oktober um 20:00 Uhr zur nächsten Chorprobe eingeladen. Am darauffolgenden Samstag, 28. Oktober ist ab 10.00 Uhr ein Sonderprobetag im Raum 5/6 der „Alten Schule“ geplant. Bitte nutzt diese Termine unbedingt vollzählig.

Termine

Do., 26.10., 18:00 Uhr - Seniorenchor; Gesamtprobe
Do., 26.10., 20:00 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe
Sa., 28.10., 10:00 Uhr - Good Vibrations, Probetag im Raum 5/6 der AS
Di., 31.10., 18:00 Uhr - Männerchor; Chorprobe
Do., 02.11., 18:00 Uhr - Seniorenchor; Probe Sopran und Alt
Do., 02.11., 20:00 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe

Vorschau

Sa., 09.12., 18:00 Uhr -
Good Vibrations; Mitwirkung bei der Lichternacht
So., 17.12., 10:30 Uhr -
Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder
So., 17.12., 18:00 Uhr -
Weihnachtsfeier im GSH



Volksschauspiele

Marilyn Monroes letztes Band

Sie war das Sexsymbol im amerikanischen Film der 1960er-Jahre, ein Weltstar, mit einem der berühmtesten Autoren ihrer Zeit verheiratet und dennoch eine schüchterne, einsame Frau - Marilyn Monroe. Am Freitag, 10. und Samstag 11. November (Beginn: 20.00 Uhr) spielt Schauspielerin Stefanie Masnik in Bernd Steets Theaterstück „Marilyn Monroe letztes Band“ die berühmte Blondine in der „kleinen Bühne“ im Ötigheimer „Tellplatz-Casino“. Karten gibt es auf www.volksschauspiele.de.

Entwickelt wurde das Stück aus den Inhalten einer Tonbandaufnahme, die die Schauspielerin im Frühjahr 1962 ihrem Analytiker geschenkt haben soll. Anfang der 2000er-Jahre wurde eine nahezu wörtliche Mitschrift dieser Aufnahmen veröffentlicht. Aus dieser Vorlage hat



Stefanie Masnik spielt im Monolog „Marilyn Monroes letztes Band“ die berühmte Blondine.

der Autor und Verleger Bernd Steets ein Theaterstück entwickelt. Ende 2022 hat die Schauspielerin Stefanie Masnik diesen Monolog in der Regie von Matthias Härtig auf die Bühne gebracht.

Marilyn, das Waisenkind, welches bei unterschiedlichsten Pflegeeltern aufwächst, früh heiratet und mehr durch Zufall erst zum Fotomodell und dann zur Schauspielerin wird scheint Stefanie Masnik auf den Leib geschrieben. In dem knapp zweistündigen Monolog kann die Schauspielerin alle Register ihres Könnens ziehen, singen, tanzen und spielen. Sie erzählt von ihren drei Ehemännern, vom amerikanischen Filmgeschäft der Nachkriegsjahre, von den Dreharbeiten mit berühmten Kollegen, beispielsweise Clark Gable, und von ihren Beziehungen zu den Kennedy-Brüdern. Ein höchst unterhaltsamer Theaterabend der nicht nur ausgewiesenen Fans der Filmikone gefallen wird.

Einladung zum Kameradschaftsabend Liebe Mitglieder der Volksschauspiele Ötigheim,

zu unserem Kameradschaftsabend am 18.11.2023 laden wir euch herzlich um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle Ötigheim ein. Neben den Ehrungen für unsere verdienten, langjährigen Spieler und Spielerinnen, gibt es auch wieder ein kleines Begleitprogramm mit Gesang, Tanz, einer Fechteinlage und dem Jahresrückblick.

Zudem bietet der Abend wieder die Gelegenheit in gemütlicher Runde mit der Tellplatzfamilie zusammen zu kommen und das Schauspieljahr ausklingen zu lassen. Für Speis und Trank sorgen in gewohnter Weise der Orga der Volksschauspiele und Sepp Engelmann. Wir freuen uns, euch beim Kameradschaftsabend im November begrüßen zu dürfen.

Probenstart Großer Chor

Am 06.11.2023 ist es endlich so weit: die Proben des Großen Chors für Don Camillo starten! Die Proben finden wie gewohnt montags, 19.30 - 21.00 Uhr im Josef-Saier-Saal statt. Dieses Jahr zum ersten Mal mit dem neuen musikalischen Leiter Bernard Bagger. Neue Gesichter sind wie immer herzlich willkommen.

In diesem Jahr müssen wir schon frühzeitig mit der Produktion der Kostüme beginnen. Aus diesem Grund benötigen wir sehr schnell eine Übersicht, wer im Chor dabei ist. Deshalb unsere Bitte an alle: Wer es in den ersten beiden Chorproben (6. und 13. November) nicht in die Chorprobe schafft, meldet sich bitte direkt bei Melanie Smiejkowski (m.smiejkowski@volksschauspiele.de) an. So können wir der Schneiderei Mitte November eine komplette Übersicht über den Chor geben.

Hast du Lust zum Singen? Hast du Lust zum Theaterspielen?

Der Kinderchor und der Jugendchor der Volksschauspiele Ötigheim freuen sich auf neue Kinder und Jugendliche, die musikalisch begabt sind und Spaß am Singen haben! Unsere Chorproben finden in verschiedenen Chorgruppen montags in Ötigheim statt. Für genauere Informationen meldet euch bitte unverbindlich bei uns, gerne beantworten wir alle weiteren Fragen:

Melanie Smiejkowski: m.smiejkowski@volksschauspiele.de
Chorleiterin Maria Bagger: mariamank@gmail.com

Proben Kinder- und Jugendchor

Während der Herbstferien finden keine Chorproben statt!

Nach den Ferien proben wir zu neuen Uhrzeiten immer montags im Raum 3/4 der Alten Schule

16.00 - 16.30 Uhr, Vorchor
16.30 - 18.00 Uhr, Kinderchor
18.00 - 19.30 Uhr, Jugendchor 1
19.30 - 21.00 Uhr, Jugendchor 2



TGÖ - Abteilung Volleyball

Heimspieltag in der Brüchelwaldhalle!

Am kommenden Samstag, 28.10.23, startet um 15 Uhr der gemeinsame Heimspieltag der Damen 1 und Herren. Für Verpflegung wird selbstverständlich gesorgt! Wir freuen uns über lautstarke Unterstützung.



TGÖ - Abteilung Leichtathletik

Nordic Walking

Nordic-Walking-Treff für jedermann.

Treffpunkt: Jeden Donnerstag um 17 Uhr am Hundepplatz. In der Winterzeit nach der Uhrumstellung um 16 Uhr.

Wer Interesse hat einfach vorbeikommen oder bei Karin Weingärtner, Tel. 0176/92189400 melden.
Dauer: ca 90 Minuten.

Ihr direkter Draht zu DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien:
www.duerrschnabel.com



TGÖ - Abteilung Ski und Wandern

Brettelsmarkt in Ötigheim

Auch dieses Jahr heißt es am Samstag, 4. November, wieder Verkaufen und Kaufen. Die TG Ötigheim veranstaltet ihren 13. Ski- und Snowboard-Flohmarkt im TGÖ-Vereinsheim und der Mehrzweckhalle neben dem Rathaus (Schulstr. 3). Angeboten wird ausschließlich gebrauchte und voll funktionsfähige Ausrüstung, die dem Stand der Technik entspricht! Neben Skier und Snowboards sowie den passenden Schuhen werden natürlich auch Kleidung und Helme zum Verkauf stehen. Besonderes Augenmerk wird auf die Kinder- und Jugendausstattung gelegt. Denken sie jetzt schon an ihre Ausrüstung für den Winter.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein (Waffeln, sowie Kaffee und Kuchen). Die Warenannahme erfolgt von 10:00 bis 12:00 Uhr. Verkauft werden die Artikel dann von 13:00 bis 14:30 Uhr. Weiterhin eröffnen wir am Brettelsmarkt die Anmeldeliste für die Kinder-Skikurse - melden Sie Ihre Kinder dort frühzeitig an. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

TGÖ-Ski-Opening: 17. - 19. November 2023

Das Skigebiet: Der Pitztaler Gletscher... das Dach Tirols

Entdeckt und genießt mit uns das Dach Tirols, den Pitztaler Gletscher! Die Schneegarantie des Gletschers bietet uns auf über 20 Pistenkilometern ideale Bedingungen. Die Höhenlage von 2.000 m - 3.440 m garantiert uns vielfältigen Skigenuss und ein erlebnisreiches Wochenende! Die Unterbringung: Eine komplette Jugendherberge für uns unweit der Pitztal-Landstraße, 25 Minuten von der Talstation des Gletschers entfernt, liegt unsere saubere und gepflegte Jugendherberge Tyrol. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Gruppenzimmern für 6 - 7 Personen, jeweils mit eigener Dusche (wenige DZ). Uns stehen ein Tischtennis-, Aufenthalts- und Skiabstellraum sowie ein Grillplatz im Freien zur Verfügung. Unsere Selbstverpflegung erfolgt mit von der TGÖ organisierten Lebensmitteln und beinhaltet ein Frühstücksbuffet und ein Abendessen mit Salatbuffet und Nachtisch. Gemeinsames Tischdecken, Zubereiten und Abwaschen stärkt unseren Teamgeist.

Unsere TGÖ bietet euch

- An- und Abreise in Eigenregie (Fahrgemeinschaften, begrenzte Unterstützungsmöglichkeiten, Gemeindebus)
- 2 x Übernachtungen
- 2 x Selbstverpflegung mit Frühstück und Abendessen
- Skipass inklusive
- Skikurs am Vormittag inklusive Ortstaxe inklusive
- Kinder (2009 - 2015): 160 Euro
- Jugendliche (2004 - 2008): 185 Euro
- Erwachsene (ab 2003): 200 Euro

Bitte beachten Sie folgende Ergänzungen zur bisherigen Ausschreibung

- (1) Sofern eine persönliche Teilnahme der Eltern nicht möglich ist, können auch Dritte (z. B. mitfahrende Bekannte) mit der Aufsicht bevollmächtigt werden. Auch der Verein hat begrenzte Kapazitäten - sprechen Sie uns gerne an.
- (2) Auch Nicht-Vereinsangehörige und
- (3) Erwachsene ohne Kinderbegleitung sind bei der Ausfahrt willkommen.

Fragen und verbindliche Anmeldungen an:
skiausfahrt@tgoetigheim.de



TGÖ - Abteilung Fitness

Funky-Kids und Funky-Bambinis

Bist du zwischen 9 und 11 Jahren alt und hast Freude am Tanzen? Ab Mittwoch, 8. November, 17:00 - 18:00 Uhr findet die Tanzstunde der Funky-Kids unter neuer Leitung von Lara Sperrfechter in der Mehrzweckhalle statt!

Interessiert? Dann freuen wir uns auf dein Kommen!

Lara Sperrfechter ist erreichbar unter:
lara.sperrfechter@gmail.com

Funky-Bambinis

Die kleinen Funkys (4 und 8 Jahre alt) tanzen jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr bei Valeria Schneider in der Mehrzweckhalle.

Bei Fragen und Anregungen

können sich eure Eltern gerne bei uns melden

Valeria ist erreichbar unter valeria.schneider11@web.de



Fußballverein

Werde Spielmacher - Typisierungssaktion für die Stammzeldatei

Alle 27 Sekunden erhält ein Mensch auf der Welt die lebensbedrohliche Diagnose Blutkrebs. Für viele dieser Menschen ist eine Stammzelltransplantation die einzig verbleibende Therapiemöglichkeit.

Gemeinsam mit der Freiburger Stammzelldatei des Universitätsklinikums Freiburg suchen wir im Rahmen des Heimspieltages am 5. November ab 14 Uhr nach neuen Spielmachern:innen im Kampf gegen Blutkrebs.

Die Typisierung mittels Wangenabstrich dauert nur einen kurzen Moment, für Blutkrebs Erkrankte schenkt sie Hoffnung auf ein zweites Leben. Mitmachen können alle gesunden Personen zwischen 17 und 55 Jahren. Auf geht's, wir freuen uns auf eure Unterstützung!



FVÖ-Mitgliederversammlung 2023

Bei der Mitgliederversammlung des FV 1919 Ötigheim e. V. konnte der Vorstand Sport Detlef Zink am Mittwoch, 18. Oktober 2023 zahlreiche Mitglieder im Clubhaus des Fußballvereins begrüßen. In seiner Eröffnungsrede bedankte sich Detlef Zink ausdrücklich bei allen Helfern und Sponsoren für ihre Treue und Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Außerdem bedankte er sich für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Herrn Bürgermeister Kiefer, der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofs. Nach der Begrüßung und einem kurzen Abriss über das Vereinsleben seit der letzten Mitgliederversammlung im September 2022, folgten die einzelnen Tätigkeitsberichte der jeweiligen Verantwortlichen.

Bei der Neuwahl, durch die der Vorstand Verwaltung Matthias Tüg leitete, wurden, bis auf den Vorsitzenden des Fest- und Instandhaltungsausschusses, alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Nils Blank, der die Position des Fest- und Instandhaltungsvorsitzenden in den letzten zwei Jahren inne hatte, legte sein Amt aus privaten Gründen nieder.

Die beiden Vorstände bedankten sich bei ihrem scheidenden Vorstandskollegen für sein Engagement in den letzten Jahren und überreichten ihm ein Abschiedsgeschenk.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)
Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon 07245 / 92 70-0,
Fax 07245 / 92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerrschnabel.com
Anzeigenpreisliste: Stand 1.6.2023; Bezugspreis halbjährlich: 17,94 Euro.
Auflage: 1400 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr / djd

Glücklicherweise konnte man bereits im Vorfeld einen Nachfolger für dieses wichtige Amt gewinnen. So wurde Nico Kölmel von Matthias Tüg zur Wahl vorgeschlagen und letztlich von den anwesenden Mitglieder einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Fest- und Instandhaltungsausschusses gewählt. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder des FV Ötigheim bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl und freuen sich auf ein reges Vereinsleben.

D-Junioren

Am 22. Oktober traten unsere D-Junioren das Auswärtsspiel gegen die SG Gernsbach an. Die Partie begann vielversprechend mit einer ersten Torchance für unser Team, die jedoch ungenutzt blieb. Leider gelang es Gernsbach, das erste Tor des Spiels zu erzielen und in Führung zu gehen. Unsere Jungs bewiesen jedoch Kampfgeist und glichen das Spiel zum auf 1:1 zu. Das Team zeigte weiterhin eine gute Leistung und konnte folgerichtig die Führung zum 2:1 erzielen. Die Spannung blieb weiterhin hoch und so konnten wir die Führung auf 3:1 erhöhen.

Gernsbach kämpfte aber ebenfalls und erzielte ein zweites Tor. Zum Pausenpfiff stand es 3:2 für unsere Mannschaft. In der zweiten Spielhälfte zeigten unsere Jungs Entschlossenheit und konnten einen weiteren Treffer erzielen, um damit den Endstand von 4:2 zu setzen. Dieser Sieg war nicht nur wichtig, sondern auch verdient, da er den ersten Sieg der Saison und die ersten drei Punkte für unser Team bedeutete.

Die Spieler zeigten Teamgeist, Einsatz und Durchhaltevermögen, um diesen Sieg zu erreichen. Herzlichen Glückwunsch!



Es spielten: Noah K., Jonas B., Tobias S., Marie P., Simon H., Yannick U., Lyas H., Philipp S., Lenny B., Miguel L., Til C.

7. Spieltag Damen: FV Ötigheim - 1. SV Mörsch

Am Sonntag, 22.10.2023 trafen die FVÖ-Damen auf den 1. SV Mörsch und mussten sich am Ende mit 2:3 geschlagen geben. Nach dem Treffer in der 5. Spielminute durch Caroline Heizmann gelang den FVÖ-Damen ein Einstand nach Maß. Kurz darauf erhöhte Elisa Kohm auf 2:0. Dies war gleichzeitig auch der Halbzeitstand. Leider konnte man in der zweiten Hälfte nicht mehr an die Leistung anknüpfen und musste sich durch drei Gegentreffer in der Schlussviertelstunde geschlagen geben.

Die FVÖ-Damen sind fest entschlossen, Zählbares aus dem nächsten Auswärtsspiel gegen die Damen des FV Baden-Oos mitzunehmen. Das Spiel findet am Sonntag, 29.10.2023, um 17:00 Uhr auswärts gegen die Damen des FV Baden-Oos statt.

12. Spieltag Bezirksliga Herren: FV Ötigheim - VfB Gaggenau

In einem guten Bezirksligaspiel trennten sich die Mannschaften des FV Ötigheim und des VfB Gaggenau mit 2:2 Unentschieden. In der ersten Halbzeit war das Spiel vor allem dadurch geprägt, keine Fehler zu begehen. Somit waren auch Torchancen lange Zeit Mangelware. Nach einem feinen Zuspiel war es dann Eray Gür, der die Gäste aus Gaggenau noch vor der Halbzeit in Führung brachte. In der zweiten Halbzeit zeigte dann der FVÖ seine Klasse. Erstmals jedoch gelang Gaggenau erneut durch Eray Gür der 2:0-Führungstreffer. Ab diesem Zeitpunkt übernahm der FVÖ das Spielgeschehen und konnte mit einem tollen Freistoßtor durch Kapitän Moritz Zink auf 2:1 verkürzen. Es folgten nun Chancen im Minutentakt für den FVÖ. Aber erst in der Nachspielzeit gelang Marian Dürrschnabel der alles in allem hochverdiente 2:2-Ausgleichstreffer.

Nach einem 2:0-Rückstand müssen wir gegen einen starken Gegner aus Gaggenau mit dem Unentschieden sicherlich zufrieden sein. Vor allem aber die zweite Halbzeit hat gezeigt, wozu die Mannschaft imstande ist. Auf diese Leistung lässt sich aufbauen, um die nächsten Wochen mit dem notwendigen Selbstvertrauen bestreiten zu können.

Unserer zweiten Mannschaft gelang im Topspiel gegen die Reserve aus Gaggenau ein verdienter 1:0-Erfolg. Das Spiel war über weite Strecken ausgeglichen und vor allem in der zweiten Halbzeit sehr umkämpft, jedoch nie wirklich unfair. Unserem Kapitän Nico Kölmel war es vorbehalten, unsere Mannschaft in der 61. Minute auf die Siegerstraße zu führen. Mit nun 8 Siegen aus 9 Spielen ist die Mannschaft um Trainer Sascha Weißbecher ganz dick im Rennen um die vorderen Plätze.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Am kommenden Sonntag gastieren unsere Mannschaften zum Derby in Ottersdorf. Wir freuen uns hierbei über zahlreiche Unterstützung.

Vereinsspielplan

Freitag, 27.10.23

C-Jugend: FV Ötigheim - SG Elchesheim 2, 18:30 Uhr (Kreisliga A)

Samstag, 28.10.23

D-Jugend: FV Ötigheim - SG Hörden, 15:15 Uhr (Kreisliga A)

A-Jugend: SG Muggensturm/Ötigheim - SG Bischweier, 16:00 Uhr (Bezirksliga)

Sonntag, 29.10.23

Herren 2: FV Ottersdorf 2 - FV Ötigheim 2, 13:00 Uhr (Kreisliga B)

Herren 1: FV Ottersdorf - FV Ötigheim, 15:00 Uhr (Bezirksliga)

Damen: FV Baden-Oos - FV Ötigheim, 17:00 Uhr (Bezirksliga)

Alle Spielpläne, Ergebnisse und weitere Informationen des FVÖ (Herren, Damen und Jugend) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://fv-oetigheim.de/vereinspielplan/>

Der FV 1919 Ötigheim e. V. im Internet

Facebook: FV 1919 Ötigheim e. V.

Homepage: <https://fv-oetigheim.de>

Instagram: fv1919oetigheim



Tischtennisgemeinschaft

Ranglistenturnier war mal wieder ein voller Erfolg!

Ergebnisse vom Wochenende

TTG Herren I - TTV Bühlertal I 6:9

TTG Herren II - TTC Muggensturm 4:6

TTG Herren I - TTV Bühlertal I

6:9

Am Dienstag war man in Rauental zu Gast!

Am Freitag gastierte der Gast aus Bühlertal in der Brüchelwaldhalle. Dabei erwies sich der Gast als der erwartete schwere Gegner. Nach fast vier Stunden Spielzeit und ausgeglichenem Spielverlauf stand man aber leider mit leeren Händen da. Ein, zwei Spiele zu viel wurden im entscheidenden fünften Satz abgegeben, so dass der TTV Bühlertal etwas glücklich zwei Zähler mit nach Hause nahm. Allerdings sei hier vermerkt, dass es durchweg hochklassige, spannende und äußerst knappe Spiele, mit zum Teil sehenswerten, und spektakulären Ballwechseln waren. Es hätte auch andersherum ausgehen können. Im zweiten Spiel über das Wochenende musste man am zurückliegenden Dienstag in Rauental an die Platten. Der Gastgeber zählt, wie Bühlertal, zum engeren Kreis der Titelanwärter und hat starke 5:1 Punkte auf dem Konto. Also wieder ein ganz dickes Brett, das durchbohrt werden musste. Wie diese Begegnung ausgegangen ist, sieht natürlich im nächsten Gemeindeanzeiger.

TTG Herren II - TTC Muggensturm II

Am Mittwoch gastierte man in Durmersheim

Auch unsere Herren II mussten am Freitag eine knappe und unglückliche Niederlage einstecken. Gegen den TTC Muggensturm II reichte es, trotz guten Spielen, leider nur zu der denkbar knappsten

Niederlage. Auch hier waren, wie bei der ersten Mannschaft, alle Spiel hart umkämpft und auch hier verlor man einfach zu Spiele im Entscheidungssatz, zum Teil hier noch in der Verlängerung. Es mag komisch klingen, aber auch wäre ein Sieg oder zumindest eine Punkteteilung möglich gewesen. Danach ging es am gestrigen Mittwoch nach Durmersheim. Der Gastgeber hatte mit 4:4 ein ausgeglichenes Punktekonto und war von der Spielstärke und Ausgeglichenheit sicher auf Augenhöhe mit unserem Quartett zu sehen. Auch hier findet man den ausführlichen Spielbericht in der nächsten Ausgabe des Gemeindeanzeigers.

Termine zum Vormerken

Di., 31.10.2023: Wegen Reparaturarbeiten in der Halle kann kein Training stattfinden!

Mo., 25.12. - So., 07.01.: Brüchelwaldhalle für den Trainingsbetrieb geschlossen. Bitte vormerken.

Das Ranglistenturnier am Sonntag war mal wieder ein voller Erfolg. Danke an alle Helfer!



Volle Halle und die Platten im Dauereinsatz

Am zurückliegenden Sonntag fand das Bezirksranglisten-Qualifikationsturnier in der Ötigheimer Brüchelwaldhalle statt. Fast 200 Spieler/innen haben in knapp über 700 Spielen ihre Kräfte gemessen. Mit einer Dauer von fast 10 Stunden war dies das bisher größte Turnier, das wir ausrichten durften. Alle 16 Platten waren durchweg belegt. Hier ein ganz besonderes Lob, auch von den Teilnehmern, an die perfekte, äußerst präzise und straffe Turnierleitung, die in den bestens bewährten Händen von Stephanie Kuhn und Julia Grünbacher lag. So ein riesiges Feld in dieser Zeit „abzuarbeiten“ - Respekt. Respekt und besten Dank auch an alle fleißigen Helfer in der Küche und am Essensstand (siehe Bild) welche unser Gäste zur vollsten Zufriedenheit bewirteten. Auch diejenigen, die beim Auf- und Abbau dabei waren, seien hier erwähnt. Alle Rädchen griffen perfekt ineinander. Zum Schluss noch ein großer Dank an alle Mitglieder die mit ihrer Kuchenspende unser sehr reichhaltiges Speiseangebot abrundeten. Nochmals allen, die uns, egal in welcher Art und Weise, unterstützt haben - Vielen Dank, es war ein perfektes Turnier!



Unser bewährtes Küchenteam hatte wie immer alles souverän im Griff

Das Projekt mit KiSS (Kindersportschule) und der Grundschule ist sehr gut angelaufen!

Die Zusammenarbeit mit der KiSS (Kindersportschule) in Kooperation mit der Grundschule und der TTG wird mit 14 Kindern sehr gut angenommen. Trainieren tun die Kinder jeden Mittwoch von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr in der Brüchelwaldhalle. Betreut werden die Kinder von unserem FSJ ler Luca und unserem Trainer Andraes Kuhn sowie als Unterstützung für die beiden Trainer auch noch von Tim Nold (Aktiver der TTG Mannschaft) und Carmen Nold (TTG Jugendwartin).



Tennisclub

Mitgliederversammlung 2023 Am Freitag, 20.10.23 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des ÖTC statt. Präsidiumssprecher Sven Becker eröffnete den Abend mit einem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr. Im Anschluss an die Berichte aus den einzelnen Fachressorts (Sport, Finanzen, Technik, Platzanlage) kam es, nach einer kurzen Aussprache, zur einstimmigen Entlastung des Präsidiums und der Vorstandschaft. Die daran anschließenden Neuwahlen brachten folgende Veränderungen: Dominik Dahmann übernimmt ab sofort von Maike Schmidt die Aufgaben des Jugendwarts. Auf Reinhold Mauterer folgt als neuer Beisitzer Boule Manfred Brunner.

Ab sofort führen folgende Personen führen den ÖTC

Präsidium: Sven Becker, Fabienne Frietsch, Dominik Kambeitz und Dennis Schmidt

Verwaltung: Nathalie Unterstab (Schatzmeisterin), Ralf Unser (Schriftführer), Dennis Schmidt (Sportwart), Dominik Dahmann (Jugendwart), Robin Riedinger (Beisitzer Sport), Manfred Brunner (Beisitzer Boule), Otto Fettig Stm. (Bewirtschaftung) und Peter Becker (Öffentlichkeitsarbeit)

Ehrenrat: Wolfgang Diehl, Günter Kleinkopf, Rüdiger Nassall

Kassenprüfer: Sabrina Becker und Hubert Eppler

Sven Becker verabschiedete die aus eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft ausscheidenden bisherigen Vorstandsmitglieder und bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent bei Maike Schmidt für 6 Jahre sehr erfolgreiche Tätigkeit als Jugendwartin und bei Reinhold Mauterer für 12 Jahre Leitung der Boule-Abteilung.

Im Anschluss daran hieß er die neu gewählten Mitglieder des Vorstands Dominik Dahmann und Manfred Brunner recht herzlich im Gremium willkommen.



Wir laden ein zum Helferfest und zur Meisterfeier!

Samstag, 4. November, ab 18 Uhr

Lasst uns zusammen das Jubiläumsjahr beschließen und unsere diesjährigen Meistermannschaften Herren 30, Herren 60 und Herren 70 gebührend feiern. Um uns die Planung zu erleichtern, tragt euch entweder in die Liste am schwarzen Brett ein oder gebt uns eine Rückmeldung über die WhatsApp-Gruppe.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Nähere Informationen rund um den Verein und zum Spielbetrieb auf unserer Homepage

www.oetigheimertennisclub.de



Reitverein

Termine

Der sonnige Herbst ist vollgepackt mit Terminen für den RVÖ, so dass die Pressemitteilungen alle hinterher hinken. Nach unserem Sternritt ist der Reitverein Ötigheim mit einer Auswahl von Springreiterinnen nach Offenburg zum Messe-Cup anlässlich der Oberrheinmesse gefahren. Es war ein lustiger „Vereinsausflug“ mit vielen treuen Fans, der so manchem noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unsere Jugend hat sich beim Jugendreiterspielen im Reitverein Muggensturm prima geschlagen und hat für den RVÖ einen tollen 2. Platz sowie einen 6. Platz erritten. Wir sind stolz auf die engagierte Jugendabteilung. Herzlichen Glückwunsch.



Am 20.10.23 ließen es sich 4 Reiterinnen und Reiter mit Pferd nicht nehmen, 120 km gen Stuttgart zu fahren um dort unserem langjährigen Kassier Marc Kölmel und seiner Stephi zur Hochzeit zu gratulieren. Standesgemäß, zusammen mit den dortigen Reitern erklang ein lautes Horrido mit dem das Paar in eine glückliche Zukunft geschickt wurde.



Schachclub

Paukenschläge zum Auftakt

„Kiril ist ein Bär!“ Team-Manager Marcus Wormuth wusste nach dem überaus erfolgreichen Start in die Bundesliga, bei wem er sich ganz besonders bedanken musste. Der für Mazedonien startende Kiril Georgiev ist auch in seinem inzwischen achten Jahr als Spieler des Schachclubs Ötigheim einer der Sieg-Garanten und konnte als einziger Spieler unseres Teams am Wochenende gleich zwei Partien für sich entscheiden. Nach Traumstart hatte es am Freitag noch nicht ausgesehen. Der in Montpellier wohnende Franzose Christian Bauer, der beim Ötigheimer Dorffest simultan gegen 20 Gegner angetreten war, hatte kurzfristig seine Reiseplanung ändern müssen. Der geplante Flug nach Hamburg fiel einer Bombendrohung

zum Opfer. Bauer musste umplanen, legte einen Zwischenstopp bei seinen Eltern in Lothringen ein und flog dann am Samstag von Luxemburg aus nach Hamburg und von dort ging es mit dem Auto weiter nach Kiel. So klappte es am Samstag schließlich auch mit dem insgeheim erhoffte Sieg zum Auftakt. Zwar hatte es lange nach einem Remis zwischen dem Bundesliga-Dino Hamburg und dem Aufsteiger Ötigheim ausgesehen, doch Kiril sorgte in einer insgesamt sehr ausgeglichenen Partie am siebten Brett für den ersten Einzelsieg des Telldorfs in der Bundesliga. Es war der Grundstein für den Mannschaftserfolg, den Pierre Laurent-Paoli, einer von fünf Franzosen im Team, nach knapp 50 Zügen gegen Hamburgs Julian Kramer vollendet.



Zwei Siege zum Auftakt: Kiril Georgiev war Garant für den erfolgreichen Saisonstart

Mit den ersten beiden Punkten im Sack ließ es sich dann am Sonntag natürlich deutlich leichter gegen eine Kieler Mannschaft antreten, die etwas spielstärker als das Hamburger Team einzuschätzen war. Tatsächlich stand Bauer in seiner Partie gegen den Polen Szymon Gumularz zwischenzeitlich klar auf Verlust, doch der Franzose ließ sich aber nicht beeindrucken, setzte seinerseits auf Angriff und schaffte noch das Remis. „Ab da ging es bei uns ab“, sah Wormuth in diesem Teilerfolg den entscheidende Impuls. Alexander Motylev holte am Spitzenbrett mit Schwarz den vorentscheidenden Punkt zu 4:3, so dass Georgiev gegen den Marius Fromm, den Deutschen U 18-Meister 2022, schon mit einem Remis den Mannschaftssieg hätte klar machen können. Doch Kiril zeigte sich unerbittlich, jagte den gegnerischen König 75 Züge lang übers Brett, bis Fromm sich ins Schicksal fügte. Für Georgiev, der für uns alle Aufstiege aus der sechsten bis in die Erste Liga mitmachte, war es bereits 26. Partie und der 17. Sieg in unseren Diensten. Eine Bilanz, die für sich spricht.

Kleines Schmankerl am Rande: Da der Deutsche Meister Baden-Baden gegen Hamburg nicht über ein Remis hinaus kam, liegen wir nach dem ersten Spielwochenende in der Tabelle sogar einen Platz vor dem Rekordmeister.

Mittelbadische U16-Meisterschaft

Ein 2:2-Unentschieden gegen den Nachwuchs des Deutschen Rekordmeisters Baden-Baden sowie eine knappe 1:3-Niederlage gegen starke Vimbucher reichte unsere U16-Mannschaft um auf Bezirksebene den 2. Platz zu belegen. Insbesondere Raphael Kölmel zeigte mit zwei Siegen aus zwei Spielen eine bärenstarke Leistung, ergänzt durch einen Erfolg von Jaro Krug im Spiel gegen Baden-Baden. Lukas Gerstner und Noah Krug hatten an den vorderen beiden Brettern die undankbare Aufgabe, gegen deutlich stärkere Gegner antreten zu müssen (Siegerwartung laut Computer nur 1 Prozent, beziehungsweise 9 Prozent), zogen sich aber trotzdem sehr achtbar aus der Affäre. Für alle gilt zudem, dass mit jedem Spiel die eigene Spielstärke gestärkt werden kann.

Termine

Freitag, ab 17:00 Uhr: Jugendtraining für alle
Freitag, ab 19:00 Uhr: Mittelbadischer Einzelpokal in Ötigheim
2. bis 5. November: Herbstopen im Schachzentrum Baden-Baden
Das Training der Schüler und Jugendlichen koordiniert Marcus Wormuth (m.wormuth@gmx.de; Tel. 0178/1046674). Anfänger aller Altersklassen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.
Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: www.schachclub-oetigheim.de sowie unseren Facebook-Auftritt.



Baumverkauf

Unser diesjähriger Baumverkauf findet am Samstag, 11. November statt. Bestellungen können bis Ende Oktober, bei Otto Kühn, Hildastraße 45, Tel. 29902 und Karlheinz Rupp, Veilchenstr. 6, Tel. 60639 oder per E-Mail an vorstand@ogv-oetigheim.de abgegeben werden.

Eine Liste, mit den vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg empfohlenen Sorten für den Hausgarten haben wir auf unserer Internetseite (www.ogv-oetigheim.de) eingestellt. Sortenbeschreibungen gibt es u.a. bei www.kiefer-obstwelt.de/. Die Ausgabe der Pflanzen findet von 9:00 - 11:00 Uhr in der Hildastraße 45 statt.

Ulmer Gartenkalender Krankes Holz entfernen

Solange Gehölze im Garten noch belaubt sind, kann man abgestorbene Äste und Zweige besser erkennen. Schneiden Sie solche kranken Partien bis ins gesunde Holz zurück und entfernen Sie das Schnittholz insbesondere auch sogenannte Fruchtmumien aus dem Garten.

Auspflanzen getopfter Stauden

Achten Sie beim Auspflanzen getopfter Stauden darauf, dass der Wurzelballen nicht beschädigt wird. Drücken Sie die Pflanzen gut an, damit die Wurzeln Bodenkontakt bekommen, und vergessen Sie nicht zu gießen.

Rittersporn aussäen

Einjähriger Rittersporn kann jetzt im Oktober ausgesät werden. Wenn Sie die Keimlinge etwas gegen Kälte schützen, entwickeln sie sich im nächsten Jahr zu kräftigen Pflanzen mit reichem Blütenansatz.

Wiesenaussaat

Jetzt ist der letzte Termin der Wiesenaussaat. Bis Ende des Monats können Wiesen und Rasen noch ausgesät werden, denn viele Samen laufen auch bei kühler Witterung auf (einige Arten benötigen sogar Winterkälte zur Überwindung der Keimhemmung). Da niemandem mehr danach zumute sein wird, sich viel im Freien aufzuhalten, kann sich der Rasen jetzt in Ruhe entwickeln.

Knollen von Dahlien und Canna

Wenn der erste Frost die Blätter von Dahlien und Blumenrohr (Canna) zerstört hat, werden die Knollen ausgegraben und an einem frostfreien, trockenen Ort überwintert.

Tee aus dem eigenen Garten

Bis zu den ersten Frösten können Sie noch Pfefferminze, Zitronenmelisse und Salbei ernten und frisch oder getrocknet zur Teebereitung nutzen.

Überwinterungsmöglichkeiten für den Schwalbenschwanz

Der Schwalbenschwanz ist einer der schönsten Schmetterlinge Europas. Die Raupen des Falters leben vorwiegend auf Doldenblütlern wie Möhren und Dill. Wenn Sie einen kleinen Möhrenbestand im Herbst stehen lassen, können die Raupen daran überwintern.

Wurzelgemüse

Wurzelgemüse wächst immer noch. Möhren, Rote Bete und Rüben machen im Oktober bei ausreichender Wasserversorgung noch mal einen richtigen Schuss. Oft beträgt der Zuwachs in diesem Monat bis zu 10 Prozent. Da die Wurzeln im Boden frostsicher sind, kann die Ernte bis Ende Oktober/Anfang November warten.

Gemüselagerung

Zuckerhut, Kopfkohl, Wirsing, Chinakohl und Porree werden mit Wurzeln eingelagert. Nur so wird ein vorzeitiges Austrocknen verhindert.

Obstlagerung

Nicht vergessen, dass Äpfel das Reifehormon Ethylen abgeben und damit die Alterung von anderem Lagergut fördern können.

Lebensräume für Tiere

Im Zuge der Aufräumarbeiten im Garten bieten sich viele Gelegenheiten, Lebensraum und Unterschlupf für Tiere zu schaffen. So finden viele Insekten im Laub unter Hecken und Sträuchern ihr Winterquartier. Ohrwürmer sowie einige Bienen- und andere Insektenarten überwintern gern in hohlen Stängeln. Abgeschnittene Zweige und holzige Staudenteile in einer Gartenecke aufgehäuft bieten Unterschlupf für Igel und Spitzmäuse.



Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege

Gelungene Pflegeaktion

Herzlichen Dank all unseren fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Pflegeaktion im Kampelsried beitrugen!



Nachdem uns die Wetterprognose die ganze Woche ziemliches Kopfzerbrechen bereitete, strahlte am vergangenen Samstag dann letztlich doch die Sonne bei angenehmen Temperaturen. Mit insgesamt vierzehn Teilnehmern konnten wir daher gut gelaunt in den Pflegeeinsatz starten. Die Standorte des Langblättrigen Ehrenpreises im Kampelsried haben wir mit Motorsensen gemäht, manuell abgeräumt und das Mahdgut zum Reisgplatz gefahren.



Auch den verbliebenen Altgrasstreifen auf der Bläulingswiese haben wir bei der Gelegenheit gleich mit gemäht. Dank unserer motivierten Helfer waren wir bereits nach zwei Stunden fertig und konnten uns ein kleines Vesper schmecken lassen.



Kath. Junge Gemeinde

Elternabend

Am Samstag, 25.11.2023, findet unser diesjähriger Elternabend in der Mehrzweckhalle statt. Alle KjG'ler und Eltern sind herzlich eingeladen die Auftritte der Gruppen anzuschauen und sich von unserem Küchenteam bekochen zu lassen. Um 18 Uhr startet der Abend mit einer kleinen geistlichen Einleitung durch Diakon Reis. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm, welches durch die Gruppen gestaltet wird, sowie die Möglichkeit bei einer Tombola tolle Preise zu gewinnen. Zudem wird auch wieder unsere Lagerzeitung verkauft. Das Highlight des Abends bildet der von unserem

Filmteam geschnittenen Lagerfilm. Dieser lässt die schönsten Momente unseres Zeltlagers noch einmal Revue passieren. Wir freuen uns auf euer Kommen!

b

Katholisches Bildungswerk

Pilger- und Bildungsreise nach St. Ottilien

Am Tag darauf war die bayerische Landeshauptstadt München unser nächstes Bildungsziel. Auch dieses Mal wurde die Reisegruppe auf zwei Fremdenführer aufgeteilt, die mit ihren jeweiligen Gruppen allerdings fast das gleiche Programm besichtigten. So schlenderten wir in unserem jeweiligen eigenen Tempo mit vielen Erklärungen der Stadtführer die zahlreichen Sehenswürdigkeiten Münchens ab. Ein kurzer Spaziergang durch den „Hofgarten“, der über den „Dichtergarten“ direkt mit dem „Englischen Garten“ verbunden ist, führte uns zum Odeonplatz, wo wir die außergewöhnliche barocke Theatinerkirche besichtigten. Die ockergelbe Fassade außen gehört mit zu den schönsten der ganzen Stadt. Der Innenraum ist jedoch anders als erwartet in einem schlichten Weiß gehalten. Das Spektakuläre des 1674 entstandenen Innenraums ist die dekorative Ausgestaltung mit massiven Säulen, filigranem Stuck und der mächtigen Kuppel in 70 Meter Höhe.



Wieder draußen im Münchener Straßengetümmel durfte ein Stopp vor der Feldherrnhalle nicht fehlen, die sich allerdings erst wieder in einigen Jahren von der schönsten Seite zeigt, wenn die Restaurierungsarbeiten beendet sind. Der Weg führte uns weiter durch die moderne Shopping-Mall „Fünf Höfe“, mit seiner „Modernen Kunst“ zur gotischen Dom- und Stadtpfarrkirche „Zu Unserer Lieben Frau“ aus dem 15. Jahrhundert, auch „Frauenkirche“ genannt, das Wahrzeichen Münchens. Unterhalb des Doms befindet sich die Bischofsgruft. Einige Wittelsbacher aber auch die Erzbischöfe von München und Freising sind hier begraben.

Weiter ging's zum Marienplatz, wo natürlich das „Neue Rathaus“ alle Blicke auf sich zog. Schnell ging die Zeit über, vorbei am historischen Gebäude der Fa. Dallmayr erreichten wir unser Mittagsquartier im Brauhaus „Franziskaner“, wo wir alle hervorragend bewirtet wurden.

„Auf die Zeit zur freien Verfügung“ verzichtete die Gruppe einstimmig, um eine bessere Möglichkeit zu haben, das Kloster „St. Ottilien“ zu erkunden. Zusätzlich war noch ein weiterer Termin an diesem Abend terminiert. Mit Ordensschwestern der „Familie Mariens“ konnte zufällig Kontakt geknüpft werden und die Schwestern erklärten sich sofort bereit, ihren Orden abends vorzustellen. Fortsetzung folgt.

Naturkosmetik selber herstellen

Im Workshop stellen wir aus wenigen Zutaten gemeinsam verschiedene Hautpflege-Produkte her, z. B. eine Spitzwegerichsalbe für kleine Wehwechen, eine immunstärkende Tinktur - zwar nicht für die Haut, aber gut bei der Erkältungszeit, ein erfrischendes Bodyspray, ein Fußbadesalz gegen müde Füße oder eine Hautlotion mit frischer Sahne...



Anja Schué, Ernährungswissenschaftlerin, Kräuterpädagogin führt durch diesen ca. 3-stündigen Workshop im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim, Kirchstr. 7a am Samstag, 26. November ab 14:00 Uhr. Der Kurs kostet 20 €/Person zzgl. Materialkosten. Der Betrag wird bei Teilnahme an diesem Tag bar kassiert. Rezepte und eine Probe von jedem Produkt zum Mitnehmen sind inklusive, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Anmeldung ist erwünscht beim Kath. Bildungswerk, Petra Eisele unter eisele.oetigheim@web.de oder Tel. 07222 6562 bis spätestens 20. November. Die Anzahl der Kursteilnehmer ist begrenzt auf max. 15 Teilnehmer.

„Christliches Familienstellen“ Tagesseminar am 11. November 2023

Was hindert uns daran unsere Beziehungen frei, liebevoll, friedvoll und authentisch zu leben? Oft sind es unverarbeitete negative Erfahrungen aus der Vergangenheit, aus der Kindheit, oft sogar traumatische Erlebnisse, die unsere Familien, Eltern oder Großeltern durchleben mussten. Das Familienstellen bietet die Möglichkeit, die Ursachen von Beziehungsstörungen zu erkennen, diese durch Rituale zu beseitigen und den Weg frei zu machen, damit Heilung von Beziehungen und Konflikten möglich wird.

Was erwartet Sie am Samstag, 11. November: Das Konzept des Familienstellens auf christlicher Basis wird von Frau Petra Bouren vorgestellt. Ferner gibt es auf Wunsch die Möglichkeit für eine Familienaufstellung. Das Tagesseminar findet statt von 10:00 bis 18:00 Uhr Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim. Jede/r bringt seine eigene Verpflegung für die Mittagspause und Getränke mit. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro, zuzüglich 50,00 Euro für eine gewünschte Familienaufstellung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 7 Personen. Weitere Infos erhalten Sie unter www.christliches-familienstellen.eu

Eine Anmeldung ist erforderlich beim Kath. Bildungswerk, Ehepaar Eisele, Tel. 07222/6562 oder eisele.oetigheim@web.de

Atempause

Die Sonne scheint, das Leben ist schön, wir gehen zu auf die stimmungsvollste Jahreszeit. Und als Kehrseite der Medaille: Sonne und Regen werden zu Schreckensszenarien, das Leben ist nur für einige so schön, Corona, Lieferengpässe, Depressionen erwarten uns ... In diese schrecklich schöne Zeit hinein schreibt Silvia Grün: Mitten hinein in Dunkelheit und Nacht ein Licht anzünden Mitten hinein in Elend und Heimatlosigkeit Herberge geben Mitten hinein in Hunger und Not Brot und Wasser sein ... Mitten hinein in unser Leben ein Fürchte dich nicht Damals wie heute!

Wir laden Sie/euch ein, sich dieser Zwiespältigkeit auszusetzen, den eigenen Ressourcen auf den Grund zu gehen, Lichtspuren zu suchen in den Texten großer Propheten:

Atempause ist eine geistliche Besinnung kurz vor und zu Anfang des Advents und findet statt in Elchesheim-Illingen im Gemeindehaus unten (Rheinstr. 15) jeweils mittwochs um 19:00 Uhr am 8., 15., 22. und 29. November 2023 und in Ötigheim im Gemeindehaus „Geschwister Scholl“ (Kirchstr. 7A) jeweils donnerstags um 19:30 Uhr am 09., 23., und 30. November sowie am 5. Dezember. Um eine Anmeldung wird gebeten, damit die notwendige Stückzahl der Unterlagen vorbereitet werden kann. Zur Anmeldung und bei Fragen wenden Sie sich bitte an Petra Eisele (für Ötigheim), eisele.oetigheim@web.de oder Tel. 07222/6562 oder Petra Nientiedt (für Elchesheim-Illingen, Durmersheim/Würmersheim und Au am Rhein), petranientiedt@posteo.de oder Tel. 07245/936899.

Wir freuen uns auf Sie/dich/euch und auf gemeinsame spannende Entdeckungen.

Termine

Mo., 30.10., 17:30 Uhr
im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe B
Mo., 30.10., 19:30 Uhr
im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe A
Di., 31.10., 15:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tanzkreis
Mi., 01.11., 15:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Krabbelgruppe

Vorschau

Mi., 08.11., ab nachmittags -
Reliquie der Hl. Bernadette in Maria Bickesheim
Mi., 08.11., 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Elchesheim-Illingen - Beginn „Atempause“
Do., 09.11., 19:30 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Beginn „Atempause“
Sa., 11.11., 10:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tagesseminar „Familien-
aufstellung“
Sa., 26.11., 14:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Naturkosmetik



Sozialverband VdK Deutschland, Ortsverband Ötigheim

VdK-Stammtisch mit Erste-Hilfe-Kurs am Samstag, 4. November 2023

Liebe VdK-Mitglieder,
wie bereits angekündigt, findet am 04.11.2023 unser vierter
Stammtisch statt! Wir bieten dann in Zusammenarbeit mit dem
DRK-Ortsverein wieder einen Erste-Hilfe-Kurs an und zwar in den
Räumlichkeiten des früheren Restaurants „Krone“!

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bei
unserer Vorsitzenden Jutta Tüg, Tel. 07222/9849932 oder E-Mail:
Jutta.Tueg@gmx.de oder ihrem Stellvertreter Stephan Otterbach,
Tel. 0177/3057621, E-Mail: stephan.otterbach@web.de

Der VdK-Vorstand freut sich über zahlreiche Teilnahme,
VdK-Interessierte und Gäste sind willkommen.

Deshalb bitte im Terminkalender vormerken!

VdK-Stammtisch am Samstag, 04.11.2023.

Wann: 14:00 Uhr.

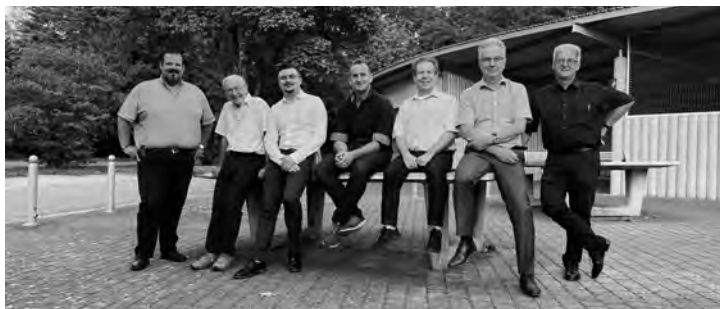
Wo: „Krone“ (Kronenstr. 41, 76470 Ötigheim).

Informationen zu allen Aktivitäten, Terminen, Ausflügen usw.
unseres Ortsverbandes finden Sie auch auf unserer Homepage
<http://www.vdk.de/ov-oetigheim/>. Schauen Sie mal vorbei!



CDU CDU Gemeindeverband

AnsprechBAR der CDU Ötigheim



CDU-Fraktion im Ötigheimer Gemeinderat

Wir sind ansprechbar! Lassen Sie uns ins Gespräch kommen am
Mittwoch, 08.11.2023, ab 19:00 Uhr, im „Athen-Grill“, Rheinstra-
ße 16, 76470 Ötigheim.

Was bewegt Ötigheim? Teilen Sie es uns mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre
CDU Ötigheim

Veranstaltungsankündigung: „Wie gestalten wir Bus und Bahn attraktiver?“



Hohe Ticketpreise, Unpünktlichkeit, und eine schlechte Taktung
prägen das Bild vieler Bürgerinnen und Bürger, wenn es um den
öffentlichen Personennahverkehr geht. Dabei spielt dieser nicht nur
bei der Bekämpfung des Klimawandels eine wichtige Rolle, son-
dern ist gerade auch für die Fortbewegung der Menschen in der
Stadt und auf dem Land von zentraler Bedeutung.

Wie wir den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Rastatt
attraktiver gestalten können, wollen wir als CDU-Kreisverband
Rastatt am 9. November 2023 um 18:00 Uhr im Rossi-Haus in
Rastatt (Herrenstraße 13, 76437 Rastatt) mit folgenden Gästen
diskutieren:

- Prof. Dr. Alexander Pischon, Geschäftsführer des Karlsruher
Verkehrsverbundes (KVV) und Vorsitzender
der Geschäftsführung der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)
- Christian Höglmeier, Technischer Geschäftsführer
der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)
- Mario Mohr, Verkehrsdezernent im Landratsamt Rastatt
- Dr. Alexander Becker,
Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Rastatt
- Moderation: Florian Kieser

Ein Schwerpunkt der Diskussion soll dabei auch darauf liegen,
welche Handlungsmöglichkeiten Gemeinden und der Landkreis
Rastatt haben, um die Attraktivität des öffentlichen Personennah-
verkehrs zu erhöhen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit
für Fragen und Diskussionsbeiträge durch die Teilnehmer.

Für eine bessere Planbarkeit wird um Anmeldung gebeten unter
anmeldung@cdu-rastatt.de.



FWG - Freie Wählergemeinschaft

FWG-Stammtischabend

Am Montag, 16. Oktober 2023 fand unser halbjährlicher FWG-Stamm-
tischabend, zu dem wir im Vorfeld die Ötigheimer Anwohnerinnen
und Anwohnern eingeladen hatten, im TGÖ-Treff statt.

Die Gemeinderatsmitglieder berichteten über ihre Arbeit in der
FWG-Fraktion am Ratstisch und standen für Fragen und Anregun-
gen zur Verfügung. Es entstanden angenehme Gespräche über
viele Themen und man konnte einige Ideen für die Gemeinderat-
stätigkeit mitnehmen.

Über unseren nächsten FWG-Stammtischabend werden wir recht-
zeitig informieren und die Ötigheimerinnen und Ötigheimer ent-
sprechend einladen.

Auch abseits unserer Stammtischabende freuen wir uns als FWG-Fraktion über den Austausch mit allen Ethern. Sprechen Sie uns gerne an.

Auch auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei Tanja Delp, Oliver Helwig und dem Team vom TGO-Treff für die tolle Bewirtung und das leckere Essen.

Ihre FWG-Fraktion im Ötigheimer Gemeinderat



Von links nach rechts: Matthias Reuter, Christian Dittmar, Rosalia Burkart, Andrea Zittel, Katharina Gaiser-Licht, Enrico Kleinkopf und Christoph Vetter

Die FWG Ötigheim im Internet

Facebook: Freie Wähler Gemeinschaft Ötigheim

Homepage: <https://freie-waehler-oetigheim.de>

Instagram: FWG Ötigheim

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine

Kontakt Daten

Pfarrer Klaus Dörner

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de,

Telefon 07245/93070, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Erich Penka

oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07222/24699

Pastoralassistent Jonas Lamprecht

jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer

andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim: Tel. 07222/24699

E-Mail Adresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Am Donnerstag, 26.10.2023 findet keine Sprechstunde statt!

Gottesdienstordnung 26. Oktober 2023 - 5. November 2023

Donnerstag, 26.10.2023

7.30 E-I Schüलगottesdienst - Hl. Messe

17.00 Ö Rosenkranzbasteln für die Erstkommunionkinder in der Kirche mit einer kleinen Marienfeier

Freitag, 27.10.2023

18.00 E-I Rosenkranzgebet

18.30 Ö Hl. Messe

Für verstorbene Angehörige

Jahresgedächtnisse vom 08.10. - 28.10.2023

Maria Emilia Farnese (2019); Franziska Speck (2006) Jahrtagsstiftung; Paula Früh, geb. Kolarsch (2016); Eleonora Kühn, geb. Weiler (2017); Robert Vogel (2018); Gerda Weingärtner, geb. Dols (2018); Helmut Weißbecher (2016); Emilie Wolf (2019); Frieda Wegmann, geb. Ripperger (2013); Josef Boos (2016); Leonie Nold (2021); Hermann Jung (2019); Friedel Weingärtner, geb. Speck (2020); Johann Karl Schmid (2022)

Samstag, 28.10.2023: Hl. Simon und hl. Judas Thaddäus, Apostel

14.00 Ö Trauung

17.30 Bie Rosenkranzgebet

18.00 Bie Vorabendmesse - anschl. Beichtgelegenheit

17.00 Ö Eucharistische Anbetung

18.00 Ö Vorabendmesse

Für Uwe Weißbecher

(Bitte beachten Sie die Zeit-Umstellung)

Sonntag, 29.10.2023: 30. Sonntag im Jahreskreis

10.30 St Eucharistiefeier

11.45 St Taufe

10.30 E-I Eucharistiefeier

Montag, 30.10.2023

Keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 31.10.2023: Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

18.00 E-I Vorabendmesse - Hochamt

Mittwoch, 01.11.2023: Allerheiligen

9.00 St Hochamt - anschl. Totengedenken

10.30 Ö Hochamt

14.00 Ö Totengedenken auf dem Friedhof Ötigheim

14.00 Bie Kapelle: Hochamt mit Totengedenken

15.00 E-I Totengedenken

Donnerstag, 02.11.2023: Allerseelen -

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

9.00 St Seelenamt

18.00 Ö Seelenamt

19.00 E-I Seelenamt

Freitag, 03.11.2023: Hl. Pirmin, sel. Rupert Mayer, hl. Hubert, hl. Martin v. Porres - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Bie Seelenamt zu Allerseelen -

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

18.30 E-I Friedensgebet (siehe Artikel)

Samstag, 04.11.2023: Hl. Karl Borromäus

18.00 Bie Vorabendmesse

Sonntag, 05.11.2023: 31. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Ö Eucharistiefeier

10.30 St Wort-Gottes-Feier

10.30 E-I Eucharistiefeier

11.30 E-I Taufe

Danke für den Abschied!

Für die tollen Feiern meines Abschiedes aus den Pfarreien in Steinmauern und Ötigheim sage ich ganz herzlich Danke! Die Ehre, die Sie mir haben angedeihen lassen, hat mich sehr gefreut und tief berührt. Ein ganz herzliches „Vergelts Gott!“ den Organisatoren Heiko Meisch und Hans-Gerd Köhler mit ihren vielen Mitstreiter*innen sowie den beteiligten Gruppierungen, Kreisen und Vereinen! Ich hatte mir im Vorfeld wohl gewünscht, dass meine Verabschiedung den Charakter eines Festes für alle Einwohner haben möge. Dass es aber so vielfältig, unterhaltsam und innig werden würde, hatte ich nicht gedacht. Sie alle haben sich so ins Zeug gelegt, dass ich von Herzen froh war und die Feiern sehr genießen konnte. Und besonders glücklich hat mich gemacht, dass sich alle Anwesenden freuen konnten und durch die Wertschätzung der einzelnen Beiträge ein richtig schönes Fest gestaltet wurde, das noch lange im Herzen aller nachklingen wird.

Besonders bedanken möchte ich mich für die vielen Geschenke der unterschiedlichen Gemeinschaften und Privatpersonen sowie die Unterstützung durch die Vereine, Kommunen und die Kirchengemeinde!

Die kommenden Tage werde ich hier und da noch anzutreffen sein, bevor ich voraussichtlich Ende November - nach Renovierung meiner

künftigen Bleibe - aus dem Pfarrhaus in Ötigheim ausziehen werde. Ich habe vor, ein Jahr von der Bildfläche zu verschwinden. Ab November 2024 möchte ich mich dann wieder - so Gott will - in Ihrer Mitte zeigen. Ich danke nochmals herzlich für das große Vertrauen, das Sie mir von Anfang an entgegengebracht haben und für die viele tatkräftige Mithilfe und große Unterstützung, die ich in den vergangenen Jahrzehnten durch Sie erfahren durfte. Bleiben Sie einander in guter Freundschaft verbunden und leben Sie weiterhin einander zu liebe! Möge Gott Sie stets mit seinem Segen begleiten und mögen Sie immer wieder einmal seine Gegenwart erfahren!
Mit dankbarem Herzen
Erich Penka, Pfr.

Nachfolge von Pfr. Penka

Nachdem wir Pfr. Penka in Ötigheim und Steinmauern bereits festlich verabschiedet und ihm für sein segensreiches Wirken gedankt haben, wird er nun am 31.10. offiziell in Ruhestand gehen, wofür wir ihm Gottes reichsten Segen wünschen! Seine Aufgaben in Seelsorge und Verwaltung müssen aber weiterhin wahrgenommen werden. Dazu steht im Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg vom 17.10.2023 folgendes:

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November Herrn Pfr. Klaus Dörner, Bietigheim, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarradministrator der Pfarreien Ötigheim, St. Michael und Steinmauern, Kreuzerhöhung der Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein, Dekanat Rastatt, befristet bis 31. Dezember 2025, bestellt.

Sie werden fragen: Was ist ein „Pfarradministrator“? Eigentlich dasselbe wie ein Pfarrer - er hat die gleichen Pflichten und Rechte, er ist lediglich nicht investiert und folglich leichter versetzbar. Die Befristung zum 31.12.2025 hat folgenden Grund: Am 01.01.2026 werden in der Erzdiözese Freiburg 36 neue „Großpfarreien“ gegründet. Unsere Kirchengemeinde Südhardt-Rhein wird dann zusammen mit den Seelsorgeeinheiten Rastatt, Iffezheim-Ried, Durmersheim-Au a.Rh. und Vorderes Murgtal (Kuppenheim, Muggensturm usw.) die Pfarrei „St.Alexander Rastatt“ bilden. Noch in diesem Jahr wird für diese Pfarrei ein Pfarrer ernannt werden, der seine Stelle am 01.01.2026 nach erfolgter Ausbildung antreten wird. Zusammen mit ihm werden dann aber weitere Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindefereferenten/innen wirken - und hoffentlich auch viele Ehrenamtliche! Die Seelsorge und Verwaltung wird also auch dann gewährleistet sein - allerdings noch einmal anders als in den kommenden zwei Jahren! Wie das im einzelnen dann sein wird, ist derzeit noch offen. Deshalb auch die Befristung bis Ende 2025. So gibt es nun und in der Zukunft etliche Veränderungen! Aber mit Gottes Hilfe und wenn wir alle zusammenwirken, kann unser gemeinsamer Weg, der uns zu unserem Herrn hinführen soll, gelingen! Wenn Sie ein Anliegen haben, kommen Sie bitte auf mich zu, telefonisch, per E-Mail oder persönlich! Im Gottesdienst, durch die Vermeldungen in der Gottesdienstordnung und auch anderweitig will ich mit Ihnen - gemeinsam mit dem Pastoralteam, den Sekretärinnen, dem Pfarrgemeinderat und den Gemeindeteams - in regem Kontakt stehen!

Gehen wir also miteinander den Glaubensweg, verbunden durch das Gebet.

Mit besten Segenswünschen
Ihr Klaus Dörner, Pfr.

Einladung an alle Interessierten zum „Talk im GSH“

Thema „Sitten und Bräuche“

Für alle Interessierten an einer offenen, zwanglosen Philosophier- und Diskussionsrunde möchten wir in unserer Gemeinde eine Alternative zum Fernsehen anbieten. Wer Lust und Laune dazu aufbringt, ist am Donnerstag, 26.10., um 20:15 Uhr zu einem Zusammentreffen im Geschwister-Scholl-Haus (GSH) herzlich willkommen. Als Thema schlagen wir vor: „Sitten und Bräuche - noch zeitgemäß?“. Alle sind eingeladen bis ca. 21:45 Uhr miteinander ins Gespräch zu kommen.

Friedensgebet am Freitag, 3. November 2023, 18.30 Uhr (Winterzeit!) im Meditationsraum unten im Pfarrhaus, Rheinstr. 15 in Elchesheim-Illingen

Am 9. Oktober schrieb der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit, wie „entsetzt und zutiefst bestürzt (er ist) angesichts des brutalen Angriffs der palästinensischen Terrororganisation Hamas auf Israel (am 07.10.23):

Wir verurteilen auf das Schärfste die ungeheure Brutalität des Angriffs. Es ist der Ausbruch einer erneuten völlig sinnlosen Gewalt durch die palästinensische Hamas. Sie wird zu nichts anderem führen als zu Leid und Zerstörung. Unsere Herzen sind bei den israelischen Familien, bei denen, die jetzt ihre Angehörigen verloren haben, die verletzt sind oder sich in der brutalen Geiselhaft der Hamas und ihrer Anhänger befinden.

Das zynische Spiel der Hamas wird in Leid und Zerstörung im Gaza-Streifen enden. Wie lange will Hamas dieses furchtbare und völlig sinnlose Spiel noch weiterspielen, in dem Leben, Wohl und Ergehen der israelischen aber auch der eigenen Bevölkerung nichts, nein rein gar nichts zählen?

Wir beten für den Frieden und versuchen, alle Fragen, die brutale Kriegsgeschehen weltweit in uns auslösen, als Fragen zu leben.

Danke an alle, die nicht aufgeben.

Für das Vorbereitungsteam: Petra Nientiedt

Atempausen/Geistliche Besinnung mit adventlichen Texten aus dem Buch Jesaja

- Elchesheim-Illingen unten im Saal des Gemeindehauses (Rheinstr. 15) jeweils mittwochs 19 Uhr am 8., 15., 22. und 29. November 2023
- Ötigheim im Gemeindehaus „Geschwister Scholl“ (Kirchstr. 7A) jeweils donnerstags 19.30 Uhr am 9., 23. und 30. November und am 5. Dezember

Eine Anmeldung ist nicht nötig, Sie dürfen gerne auch zwischen den Orten wechseln; aber wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Petra Eisele (für Ötigheim/Steinmauern): eisele.oetigheim@web.de; Tel. 07222/6562 oder bei Petra Nientiedt (für Elchesheim-Illingen, Durmersheim/Würmersheim und Au am Rhein):

petranientiedt@posteo.de; Tel. 07245/936899

Zu den Texten, an die wir mit der Methode der „Lectio Divina“ (hören, mitteilen, schweigen, ins Heute der Kirche/der Gemeinden übertragen) gehen, je ein Zitat:

1. Abend: „Wir sind der Ton, und du bist der Töpfer ...“
2. Abend: „Wie ein Hirt weidet er seine Herde ...“
3. Abend: „... er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit ...“
4. Abend: „Jeder Stiefel, der dröhnend daherstapft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt ...“

Auch Heilige Texte sind Gottes Wort in Menschenwort. Sie müssen angefragt und immer wieder neu ausgelegt werden: Wie ist das für heute? Wo können Einzelne mit, wo muss ich für mich passen? Wo tut sich neu ein Fenster auf, verändert sich vielleicht ein Blickwinkel? Wir freuen uns auf Sie, dich und euch und spannende Entdeckungen. Petra Eisele (Bildungswerk Ötigheim) und Petra Nientiedt

Mitten ins Herz

Herzliche Einladung zu unseren überkonfessionellen Treffen donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Elchesheim-Illingen Rheinstraße 15, neben der kath. Kirche.

Austausch über Gott, Glaube und Leben - Gemeinschaft - Tiefgang - Lobpreis - Gebet.

02.11.23

16.11.23

30.11.23

14.12.23

21.12.23

Kontakt: barbara_geyer@gmx.de

Woche für Woche wissen, was im Ort los ist

– jede Woche aktuell in Ihrem
Amtsblatt:

www.duerrschnabel.com

Einladung zum Seniorennachmittag
Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Junggebliebene,

wir freuen uns Sie zu unserem nächsten Seniorennachmittag am Donnerstag, 9. November, um 15:00 Uhr wieder ins Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim einladen zu dürfen.

So ein Bingo-Nachmittag ist doch für den November genau das Richtige und in Vorbereitung auf die Adventszeit wird es ein Weihnachtsbingo werden. Freuen Sie sich also auf Gewinne rund um Weihnachten und schauen wir mal welchen Tisch Fortuna dieses mal bevorzugt.

Natürlich werden wir zur Stärkung und inneren Ruhe Kuchen mit Kaffee oder Tee anbieten.

Wir möchten uns auch für die rege Teilnahme an unserem Jahresausflug bedanken. Bei wirklich göttlichem Wetter, wie kann es auch anders sein wenn Engel reisen, durften wir einen sehr schönen Tag in Haslach verbringen. Eine von Herzen und Energie dargebotene Einführung in die Geschichte des Kapuziner-Kloster und dem Museum genießen, die liebevoll präsentierten Trachten und Räume bestaunen und im Café Le Bistro genialen Kuchen und guten Kaffee verinnerlichen.

Nach einer freien Zeit in der Altstadt Haslachs und einer sehr gut verlaufenden Heimfahrt, hier ein herzliches Dankeschön an das Busunternehmen unseres Vertrauens Lauk Omnibusreisen, hatten wir einen grandiosen Abschluss bei Oliver im TGÖ-Treff.

Bei wirklich gemeinsamen Essen, auch hier ein herzliches Dankeschön an das ganze Bewirtungsteam, ließen wir einen wunderschönen Tag ausklingen.

Impressionen


Es grüßt Sie das Team FORUM „älterwerden“ Ötigheim

Bei Rückfragen, bzw. falls ein Fahrdienst benötigt wird, wenden Sie sich bitte an das Team „FORUM älterwerden“ Ötigheim oder an das katholische Pfarramt St. Michael, Tel. 07222/24699.

Meta Kraus, Ludwigstraße 7, 76470 Ötigheim, Tel. 69865
Christine Nocun, Mozartstr. 23/1, 76470 Ötigheim, Tel. 4016375
Kirsten Brenner, Rathausstr. 5, 76470 Ötigheim, Tel. 68452
Annette Krebs, Im Hanfländer 9, 76470 Ötigheim, Tel. 27377
Heike Bollian-Melzer, Lindenstr. 2, 76470 Ötigheim, Tel. 506866
Assuntina Reis, Lerchenweg 27; 76470 Ötigheim, Tel. 23413

Besonderer Orgel-Gottesdienst

Am Sonntag, 29. Oktober, feiern wir Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum in Bietigheim um 16 Uhr mit Pfarrer Gerhard Stöcklin. Die Orgel im Bietigheimer Gemeindezentrum wird verkauft. Solch ein Abschied ist schmerzhaft. Zugleich sind wir dankbar, dass wir einen Käufer gefunden haben, der Gefallen an der Orgel hat. Schön, dass die Orgel an neuer Wirkungsstätte weiterhin Ohr und Herz mit ihrer Musik berühren wird. Bevor die Orgel abgebaut wird, soll sie in einem besonderen Gottesdienst noch einmal im Zentrum stehen und voll zum Klingen kommen.

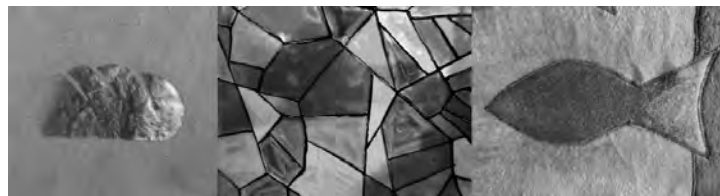
Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit viel Orgelmusik!


Seniorencafé in Muggensturm

Am 2. November laden wir um 15 Uhr recht herzlich zum Seniorencafé in die Evangelische Kirche ein!

Café Kirche


Das Café Kirche hat zu folgenden Zeiten geöffnet: freitags von 15 bis 17 Uhr, samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 15 bis 17 Uhr und montags von 10 bis 12 Uhr. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee mit Bohnen aus der Bietigheimer Rösterei Erbolino, selbst gebackenen Kuchen und genug zum Lesen und um sich zu informieren. Und vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!



Ev. Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim
 Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm, Tel. 07222/81380

Öffnungszeiten

Di. und Do. 9.00 - 11.00 Uhr, Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
christina.waechter@kbz.ekiba.de
dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de
www.ekimu.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Heizkosten sparen: Thermostat richtig einstellen

Eigentlich läuft die Heizung normal, doch irgendwie ist es in der Wohnung viel zu kalt oder zu heiß? Ursache könnte ein falsch eingestelltes oder defektes Thermostat sein. Richtig eingestellt steigt dagegen der Wohnkomfort und die Heizkosten sinken. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert über die wichtigsten Fakten zu Thermostaten und erklärt, wie man Thermostate richtig einstellt.

1. Welche Arten von Thermostaten gibt es?

Bei Thermostaten gibt es hauptsächlich zwei verschiedene Typen: Mit einem Standard-Thermostat stellt man die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln von Hand ein - und zwar zwischen den Stufen 1 bis 5.

Ein programmierbares Thermostat misst die Raumtemperatur und steuert das Heizkörperventil automatisch - man muss nicht mehr drehen. Falls es aber doch zu kalt oder zu warm ist, kann man jederzeit manuell eine andere Temperatur wählen. Zudem lässt sich bei vielen Modellen die Uhrzeit einstellen, zu der geheizt werden soll - zum Beispiel nur morgens vor und abends nach der Arbeit. Auch lässt sich die exakte Temperatur regulieren. Das spart Energie und man heizt nicht umsonst.

2. Was bedeuten die Stufen 1 bis 5?

Stufe 1 entspricht etwa einer Temperatur von 12 Grad. Der Abstand zwischen zwei Stufen beträgt etwa 4 Grad, die kleinen Striche dazwischen markieren jeweils ein Grad. Wenn man beispielsweise 20 Grad im Raum haben möchte, stellt man auf Stufe 3 und das Thermostat regelt den Rest von alleine. Stufe 5 entspricht also etwa 28 Grad.

3. Wie ist ein Standard-Thermostat richtig eingestellt?

Das Thermostat sollte immer auf die gewünschte Raumtemperatur eingestellt sein. Es bringt nichts, das Thermostat auf eine höhere Stufe, zum Beispiel Stufe 5, einzustellen ein Raum heizt sich dadurch nicht schneller auf. Befinden sich mehrere Heizkörper in einem Raum, sollten alle Thermostate auf die gleiche Temperatur eingestellt sein - so wird vermeiden, dass ein Thermostat unnötig weiter heizt. Thermostate sollten nachts und vor Verlassen der Wohnung wieder herunter gedreht werden. Gleiches gilt beim Lüften. Denn sonst arbeitet die Heizung nur vergeblich gegen die kühle Zugluft an.

4. Wie viel Energie kann ich mit der richtigen Einstellung sparen?

Jedes Grad weniger entspricht ungefähr einer Einsparung von 6 Prozent Energie. Zu viel Einsparung ist allerdings auch nicht ratsam: 16 Grad oder Stufe 2 sollten auch in ungenutzten Räumen das Minimum sein. Denn sonst droht eine unerwünschte Schimmelbildung.

Alle weiteren Fragen zum Energiesparen und zur Heizung beantworten die Expert:innen der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800/809802400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Hospizdienst Rastatt zeigt den Film „Mehr denn je“ im FORUM-Kino in Rastatt bei freiem Eintritt

Inhaltsangabe

Helene und Mathieu sind seit vielen Jahren ein glückliches Paar. In Bordeaux führen sie ein bescheidenes Leben. Ihr idyllisches Leben

gerät ins Wanken, als bei Helene eine seltene Lungenkrankheit diagnostiziert wird. Die junge Frau sucht Antworten und landet schließlich bei dem norwegischen Blogger Mister, den sie ohne Mathieu besucht. Inmitten der faszinierenden skandinavischen Natur beschließt sie ihren letzten Weg ohne ihren Mann zu gehen - doch der ist nicht bereit einfach so aufzugeben...

Reservierungen sind ab dem 27.10. beim Hospizdienst Rastatt e.V. möglich. Alle interessierten Menschen aus Rastatt und Umgebung sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende zugunsten des Hospizdienstes würden wir uns freuen.

Telefonische Auskunft und Reservierung: Hospizdienst Rastatt e. V., Tel. 07222/775540 oder per E-Mail: info@hospizdienst-rastatt.de
Nach telefonischer Absprache können die Karten auch im Büro in der Carl-Friedrich-Str. 10 abgeholt werden.

Deutsche Rentenversicherung informiert

Kontenklärung: So prüfen Sie den Versicherungsverlauf Ihrer Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Aber nicht nur: Rentenpunkte gibt es zum Beispiel auch für die Kindererziehung. Damit unterm Strich das herauskommt, was zusteht, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Informationen. Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden.

Wen betrifft die Kontenklärung und warum ist sie so wichtig?

Ein vollständiges und aktuelles Versicherungskonto ist die Grundlage für aussagekräftige Rentenauskünfte und Renteninformationen. Das Versicherungskonto enthält alle Zeiten, die für die Rente wichtig sind. Dazu gehören neben Beitragszeiten zum Beispiel auch Schul-, Arbeitslosigkeits-, Krankheits- und Kindererziehungszeiten. Nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch und korrekt vor. Mit der Kontenklärung können Versicherte möglichst durchgängig alle rentenrelevanten Stationen nachweisen.

Muss ich die Kontenklärung beantragen oder meldet sich die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung meldet sich regelmäßig automatisch - das erste Mal, wenn man 43 Jahre alt ist. Ab einem Alter von 55 Jahren wird alle drei Jahre eine Rentenauskunft mit persönlichem Versicherungsverlauf zugeschickt. Jeder kann aber auch selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Online-Services auf der DRV-Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services.

Gibt es Fristen und wie schnell muss man reagieren?

Wird man von der Rentenversicherung angeschrieben, sollte man innerhalb von sechs Monaten antworten. Keine Panik allerdings: Wenn man Dinge nachreichen will, kann man das selbstverständlich auch später noch machen.

Welche Zeiten sind bei der Durchsicht des Verlaufs besonders wichtig?

Am besten geht man chronologisch vor. Arbeitsjahre zählen ab dem ersten Beitrag, Schul- und Studienzeiten ab dem 17. Lebensjahr. Anhand des zugesandten Verlaufes sollte man Zeile für Zeile prüfen, ob alle Monate und Jahre aufgeführt wurden. Gerade von Schule und Studium liegt der DRV nichts vor. Wer keine Nachweise mehr hat, kann beim Landesschulamt oder der Ausbildungsstätte nachfragen.

Wer Kinder hat, sollte im Rentenverlauf vor allem den Passus „Kindererziehungszeit“ im Blick haben und diese Zeit beantragen. Denn sie bringt Punkte. Für drei Jahre nach der Geburt des Kindes bekommt ein Elternteil rund einen Rentenpunkt pro Erziehungsjahr gutgeschrieben. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt können außerdem Kinderberücksichtigungszeiten angerechnet werden.

Zeiten der Berufsausbildung werden bei der Rentenberechnung besonders bewertet. Aus diesem Grund sollte man darauf achten, dass diese Zeiten auch im Versicherungsverlauf als berufliche Ausbildung gekennzeichnet sind.

Wo können Lücken entstehen?

Lücken können in Zeiten entstehen, in denen man sich eine private Aubezeit genommen oder während einer selbstständigen Tätigkeit keine Beiträge eingezahlt hat. Diese Zeiten werden für die Rentenberechnung nicht gewertet, da die Höhe der Rente größtenteils von den gezahlten Beiträgen abhängt. Am besten listen Versicherte aber alle Zeiten auf, um sicher zu sein, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Hilfe gibt es bei der kostenlosen Hotline der Rentenversicherung unter 0800/100048024. Auch Beratungen vor Ort in einem Regionalzentrum oder einer Außenstelle der DRV Baden-Württemberg sind möglich. Anträge auf Kontenklärung nehmen außerdem die Ortsbeirder der Gemeinden auf und leiten diese an die DRV weiter.

Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt informiert

Perspektive Weiterbildung

Der Wandel in der Arbeitswelt nimmt ständig zu. Mit passenden Weiterbildungen kann man sich dagegen rüsten und sogar seine Karrierechancen pushen. Doch hat man überhaupt einen Anspruch auf Weiterbildung und wie sieht es mit einer finanziellen Unterstützung bei Lohnausfall während einer Weiterbildung aus?

Jeden letzten Dienstag eines Monats informieren Expertinnen und Experten der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt von 9:00 bis 10:00 Uhr in einem Online-Vortrag umfangreich zu Weiterbildungsmöglichkeiten, finanziellen Unterstützungsangeboten und rechtlichen Grundlagen.

In diesem Jahr finden die nächsten Vorträge am 31.10.2023, 28.11.2023 und 19.12.2023 statt.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, für die Teilnahme wird jedoch ein internetfähiges Gerät benötigt. Die Zugangsdaten zur virtuellen Vortragsplattform erhalten die Teilnehmenden mit der Anmeldebestätigung.

Interessierte können sich per E-Mail an Rastatt.521-Vermittlung@arbeitsagentur.de anmelden.

Das gesamte Veranstaltungsangebot der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist jederzeit online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt abrufbar.

Polizeipräsidium Offenburg informiert

Sexuelle Erpressung/Sextortion -

Was dahintersteckt und wie Sie sich schützen können

Bei Sextortion geht es um sexuelle Erpressung. Die Täter bringen ihre Opfer dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Hierbei zeichnen sie die sexuellen Handlungen auf und drohen im Anschluss daran, dieses Video im Internet zu veröffentlichen, falls der geforderte Geldbetrag nicht bezahlt würde.

Bei einer anderen Variante von Sextortion verschicken die Täter an ihre Opfer per E-Mail ein Erpressersreiben, in dem sie behaupten, von ihrem Opfer Sexvideos aufgenommen zu haben. Die Täter drohen ebenfalls mit der Veröffentlichung der Videos und fordern Geld.

Tipps

- Gehen Sie nicht auf die Forderungen ein.
- Brechen Sie den Kontakt sofort ab.
- Sichern Sie die Chatverläufe und Nachrichten mittels Screenshot und erstatten Sie sofort Anzeige bei der Polizei.

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe unsere Beilage „Kalender 2024“ der Dürschnabel Druck & Medien GmbH.

Tag der offenen Tür an der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen

am Samstag, 25. November 2023, 10.00 bis 13.00 Uhr.



Tag der offenen Tür
Samstag 25. November 2023
10:00 - 13:00 Uhr

bvss
Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen
www.bvsse.de

Schule mit Verantwortung
für Mensch, Tier und Umwelt

Bertha-von-Suttner-Schule
im
BBZ Berufliches Bildungszentrum Ettlingen
Beethovenstraße 1, 76275 Ettlingen

1 ANZEIGEN

Kleinanzeigen

Ötigheim

2,5-Zi.-Whg., 1.OG, 84 m², EBK, TLB, Gäste-WC, FB-Heizung, Südbalkon an ruhiges NR-Paar oder Einzelperson, keine Haustiere, ab 01.12. zu vermieten. Kontakt: oetigheimwaldnaehe1@gmail.com

Rüstige Rentnerin

sucht Stelle in Teilzeit oder als Aushilfe. Bin flexibel. Bereich Einzelhandel, kaufm. Bereich mit PC-Kenntnissen. Gerne Verwaltung oder Empfang. Kurierfahrten o. ä. Telefon 0172/7 45 09 17

Putzhilfe gesucht

Putzhilfe für wöchentlich 2 Stunden in Privathaushalt in Ötigheim auf Minijob-Basis gesucht. Kontakt bitte per WhatsApp: 0160/90 20 02 33



ESG
Feingold
Au 999,9
10g

Über **250.000** zufriedene Kunden

Machen Sie jetzt bares Geld aus Ihrem Altgold und Silber.
www.Scheideanstalt.de

BESUCHEN SIE UNS

AUF INSTAGRAM



ALLERHEILIGEN

Zünde ein Licht an, für all unsere Lieben, die im Himmel sind.



Kreuz beleuchtet bei Tag, 80 cm hoch

Handgeschmiedetes Kreuz schmückt Ihren Garten und hält Erinnerungen wach!

Freuen Sie sich auf ein echtes Kunstobjekt! Die Kreuze werden von einer **traditionsreichen Kunstschmiede** in Deutschland gefertigt. Die aufwendige Goldlackierung gewährleistet die Langlebigkeit und erstrahlt in einem warmen Glanz. Verglast ist das Kreuz mit einem gelben **Tischkathedralglas**, welches ein roter Schmuckstein in der Mitte ziert. Unter dem Glas ist eine LED-Beleuchtungsanlage verbaut. Diese sorgt bei Einbruch der Dunkelheit für eine Illumination auf Vorder- und Rückseite. So ist das Kreuz ein **weit sichtbares leuchtendes Symbol**.

Das Kreuz wird in drei Größen hergestellt und kann mit festem Elektroanschluss oder mit Batterie betrieben werden.

Ihre Anfragen bitte an bauer@gb-agrar.de oder an info@leipziger-gartenpflege.de oder telefonisch unter +49 341 42689-45!

Ein exklusives, patentgeschütztes Produkt der GÜNTER BAUER AGRAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH, Bösdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig



Kreuz unbeleuchtet bei Tag, 80 cm hoch

Nachdenken über den eigenen Abschied

Mit einer Bestattungsvorsorge kann man seine Hinterbliebenen doppelt entlasten

(DJD). Die kühlere Jahreszeit und speziell der Trauermonat November regen viele Menschen dazu an, über die eigene Vergänglichkeit nachzudenken und über die Frage, wie man selbst beigesetzt werden möchte. Auch die Kosten rücken dann schnell ins Blickfeld – eine Bestattung kostet einer aktuellen Studie zufolge in Deutschland im Schnitt etwa 13.000 Euro, Tendenz steigend. Wer zu Lebzeiten für den eigenen Sterbefall vorsorgt, entlastet seine Angehörigen doppelt. Hier sind wichtige Fragen und Antworten.

Welche Vorteile hat eine gezielte Bestattungsvorsorge und wie kann sie konkret aussehen?

Mit einer Vorsorge kann man die Form und den Rahmen des eigenen Abschieds selbst bestimmen. Die Hinterbliebenen müssen in der Phase der Trauer nicht darüber nachdenken, welche Art der Bestattung sich der oder die Verstorbene wohl gewünscht hätte. Die unterzeichnete Willenserklärung sollte man in seine Dokumentenmappe legen – wo sich auch Geburts- und Heiratsurkunden befinden. Denn dies sind die ersten Dokumente, die ein Bestatter im Sterbefall benötigt. Den eigenen Bestattungswunsch im Testament zu verfügen, reicht nicht aus, da die Testamentseröffnung in der Regel Wochen nach einem Todesfall beziehungsweise der Beisetzung stattfindet.

Warum ist finanzielle Entlastung per Bestattungsvorsorge besser als das Sparbuch?

Mit einer solchen Vorsorge kann man die Hinterbliebenen finanziell effektiv entlasten, denn sie müssen die Kosten der Bestattung nicht tragen. Legt man dagegen beispielsweise Geld auf dem Sparbuch zurück, so haben die Angehörigen darauf nicht automatisch Anspruch, denn die Summe wurde nicht „zweckgebunden“ angelegt. Ein weiterer Vorzug der Bestattungsvorsorge gegenüber dem Sparbuch: Sie gehört zum

sogenannten Schonvermögen und muss nicht für andere Zwecke angetastet werden, denn sie dient nur der Finanzierung der Bestattungskosten.

Warum ist Vorsorge bei besonderen Wünschen wie einem Erinnerungsdiamanten noch wichtiger?

Die Bestattungskultur ist vielfältig geworden, von der Beisetzung im Ruhewald bis zur Bestattung auf hoher See. Finanzielle Vorsorge ist vor allem wichtig, wenn man sich für eine besondere Form des Gedenkens entscheidet, etwa einen Erinnerungsdiamanten. Bereits zu Lebzeiten kann man Größe, Anzahl und den passenden Schliff auswählen, die Angehörigen erhalten nach dem Tod den oder die Diamanten. Das Verfahren zur Umwandlung von Kremationsasche oder von Haaren in einen Erinnerungsdiamanten wurde von einer Firma in der Schweiz entwickelt.



Mit einer Vorsorge kann man die Form und den Rahmen des eigenen Abschieds selbst bestimmen, die Ausgaben dafür übernehmen und damit seine Angehörigen entlasten. Foto: DJD/Algordanza Erinnerungsdiamanten/shutterstock

TRAUER



*Trauern
ist liebevolles
Erinnern.*

unbekannt



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und guten Freundin

Ingrid Kölmel

geb. Bruder
* 31. 8. 1940 † 19. 10. 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Jürgen und Katrin

Kondolenzanschrift: Familie Kölmel c/o Bestattungen Berdon, Kaiserstraße 55, 76437 Rastatt

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. November 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Ötigheim statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Mit Herz für Ötigheim

SG Bestattungen
Kronenstr. 6 · 76470 Ötigheim

24 Stunden für Sie da unter:
07222 / 963 942 0



*Liebe ist
das Einzige,
das bleibt,
wenn wir gehn.*

Albert Schweitzer



Herr,
in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

(Psalm 90,1)

Tag & Nacht
Tel. 0 72 22 / 78 78 0
Rastatt · Kaiserstraße 55
www.bestattungen-berdon.de



Berdon

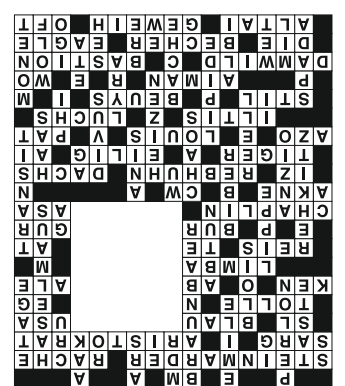
Bestattungen seit 1949

RASTATT · ÖTIGHEIM · MUGGENSTURM · BISCHWEIER · DURMERSHEIM

kleines Raubtier	Schaltknopf		Kunststoffgewebe	Vorname Zolas, † 1902		großes Raubtier			ostdt. Sendeanstalt (Abk.)		lateinisch: Kunst	Rheinlastkahn		unbearbeitet (Stoff)	kleines Nagetier	Stockwerk
											Vergeltung		2			
				Stadt an der Loire		Adliger										
Totenschrein			eine Farbe													
große Haarlocke						Bedeutung schmälern								eine Großmacht (Abk.)		
				dt. Moderator (Jürgen von d. ...)		von hier an										
Vorname des Autors Follett	ein Jungtier	afrikanisches Furnierholz												englische Bierorte		Durchgang
tropisches Getreide						Nagetier								westafrik. Sprachfamilie		
Stummfilmstar, † 1977		Badeort bei Rom		niederdeutsch: Bauer												10
								Gegenteil von Ordnung								
				fair, anständig		Luftwiderstandsbeiwert		7	Temperatur erhöhen, wärmen		Likörgewürz	Beiname altrömischer Kaiser	Initialen des Autors Gide †	eh. Filmlichtempfindlichkeit	eh. dt. Tennisprofi (Tommy)	
Entzündung der Talgdrüsen			Hühnervogel								einheimisches Wildtier					
asiatische Raubkatze						medizinisch: Fette		hastig, schnell						griechischer Buchstabe		
				röm. Zahlzeichen: zwei		franz. Königsname (Ludwig)					griech. Zupfinstrument		dän. Filmkomiker †			
ital. Rechtsgelehrter, † 1220	degenähnliche Fechtwaffe	kleine Marderart						weibl. Schwarzwild		Raubkatze						franz. Maler, † 1926 (Claude)
Form des Ausdrucks					südfrenz. Departement-hptst.	dt. Künstler († Joseph)							griechischer Buchstabe		Raubtier	
mittelgroßer Hirsch		Stammvater der Iren	niederl. Maler, † 1672	Vorname des Moderators Abdallah						Berg bei Lugano (Monte ...)	japanisches Flächenmaß		Fragewort japan. Brettspiel			
							Initialen von Filmstar Grant		Festung					9		
bestimmter Artikel				Flüssigkeitsbehälter							US-Goldmünze					
sibirisch-mongol. Grenzgebirge						tierischer Kopfschmuck							nicht selten			



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Regionale Werbung lohnt sich.
Rufen Sie uns an: Tel. 07245 9270-0

Immobilien



Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.

Kaiserstr. 37, 76437 Rastatt
Telefon 07222.384-107, Mobil 0151.25982360
fabian.frauendorff@spk-rastatt-gernsbach.de

**Fabian Frauendorff –
Ihr persönlicher
Immobilienberater.**



**ImmobilienCenter
Rastatt-Gernsbach**

Persönlich. Regional. Zuverlässig.



FALLEN SIE AUF MIT IHRER WERBUNG

ANZEIGEN-SONDERTHEMENPLAN November 2023

- Kalenderwoche 44
(30.10. - 03.11.2023)

„Rund um Haus und Wohnung“
bauen, planen, finanzieren, wohnen,
renovieren

- Kalenderwoche 46
(13.11. - 17.12.2023)

„Pflege, Gesundheit, Wellness“
Die richtige Adresse finden Sie hier

- Kalenderwoche 47
(20.11. - 24.11.2023)

„Allzeit gute Fahrt“

- Kalenderwoche 48
(27.11. - 01.12.2023)

„Rund um Haus und Wohnung“
bauen, planen, finanzieren, wohnen, renovieren



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

Den Jahresplan
finden Sie unter:
duerschnabel.com

Stellenanzeigen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für den städtischen Kindergarten „Kuppenheimer Waldwichtel“
an der Hirschackerhütte

Erzieher/in (m/w/d)
(20 bis 32 Std./Woche)

Sie sind interessiert?
Die vollständige Stellenausschreibung können
Sie auf unserer Website einsehen:

Friedensplatz, 76456 Kuppenheim, www.kuppenheim.de

Die Erzdiözese Freiburg hat in der VST Durmersheim folgende unbefristete Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

MITARBEITER IM SEKRETARIAT (M/W/D)
mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % - Teilzeit

Nähere Informationen zu den Ausschreibungen
finden Sie unter:
www.vst-durmersheim.de/Stellenangebote

**Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung bis zum 15.11.2023.**



Sparen lohnt sich!

Vom 30.10.2023 bis 03.11.2023 ist die Jugendsparwoche mit Weltspartag!

Einfach vorbeikommen und das Ersparte einzahlen! Kinder bis 5 Jahre belohnen wir mit dem Plüsch-Eichhörnchen Elvis oder dem Vorlesebuch „Wo leben die Tiere?“. Kinder ab 6 Jahre erhalten einen Kinogutschein!

www.spk-rastatt-germsbach.de



Sparkasse
Rastatt-Gernsbach



Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Letzter-Tag-Aktion am 1. November 2023:

Spaghetti-Eis 5,- €

Auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr!

GLÜCK KANN MAN NICHT KAUFEN EIS SCHON



Autoglas-Service
Tel. 07245/8 27 76
Speyerer Str. 73 · 76448 Durmersheim
H. Zikofsky
Ihr Partner für Autoscheiben u. Glasdächer

STEINSCHLAGREPARATUR

ACHTUNG!

Kaufe alte Nähmaschinen, Porzellangeschirr, versilberte Bestecke, alte Schreibmaschinen, Zinn, Pelze, Schmuck, Bilder u. Teppiche

Mobil 0157 8793 3093

Gartenservice ✂

Gärtner mit Team erledigt sämtliche Gartenarbeiten

Hecken-/Sträucher-/Baumrückschnitte sowie Fällungen, Rodungen, Rollrasen und Zäune und vieles mehr mit Abtransport. Kurzfristige Termine möglich.

Ab sofort: Ankauf von Gebrauchtwagen (auch hochwertig) und Rennrädern!

Telefon 0178/6 96 15 17



*... wer hat an der **uhr** gedreht?* 😊

Am kommenden Sonntag wird die Zeit umgestellt!

Bitte beachten Sie:

Am **Sonntag, 29. Oktober 2023**, werden alle Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag bekommen wir also eine Stunde Schlaf geschenkt. Es bedeutet aber auch: Ab sofort wird es eine Stunde früher dunkel.

Maier

IHR RENOVIERER

Qualifizierter Malerbetrieb

Faszination und Kreativität

- Malerarbeiten
- Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)
- Verlege- und Ausbesserungsarbeiten
- Renovierung & Modernisierung u.v.m.

Qualität und Service aus einer Hand

Durmrsheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/94 98 01-9, info@maier-renovierer.de



ANZEIGE SCHALTEN?

Ihre Anzeige und Anregungen nehmen wir gerne entgegen:
Telefon: 07245 9270 -19/-20, E-Mail: anzeigen@duerschnabel.com